

Oktober

2024

# phÿsemathenten

Mathematik Physik Meteorologie Nanotechnologie Fachschaftszeitung



Auf zur Homepage  
der Fachschaft!



## Hilfe für euren Start ins Studium

Stundenpläne, Interviews mit euren Profs und mehr

Oktober

2024

# phýsemathenten

Mathematik Physik Meteorologie Nanotechnologie Fachschaftszeitung



Auf zur Homepage  
der Fachschaft!



## Hilfe für euren Start ins Studium

Stundenpläne, Interviews mit euren Profs und mehr

# Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Editorial</a>	4
<a href="#">Unsere Website</a>	4
<a href="#">Die OE-Orga stellt sich vor</a>	5
<a href="#">Euer Awareness-Team in der OE-Woche</a>	7
<a href="#">FLINTA* in STEM</a>	8
<a href="#">Wichtige Orte und Personen</a>	9
<a href="#">LeibnizCard</a>	11
<a href="#">Der Fachschaftsrat MaPhy</a>	12
<a href="#">Fachschaftsregeln</a>	13
<a href="#">Der AStA der Universität Hannover</a>	13
<a href="#">Gremien</a>	17
<a href="#">How 2 IT?</a>	18
<a href="#">Veranstaltungskalender</a>	20
<a href="#">Unikino</a>	21
<a href="#">Über den Physemathenten</a>	22
<a href="#">Stundenpläne</a>	23
<a href="#">Eure Dozenten im Interview</a>	30
<a href="#">Nachteilsausgleich an der LUH</a>	43
<a href="#">Springe Springe Springe!</a>	44
<a href="#">Fahrradwerkstätten in Hannover &amp; Mietfahrräder</a>	44
<a href="#">Comic: Das Μαφνχς als Meisterkoch?!</a>	46
<a href="#">Impressum</a>	51

# Editorial

von Anna Paul

Liebe Ersis,  
Willkommen an der LUH!

Seit ihr schon gespannt auf euren neuen Studiengang? Als ich angefangen hatte, war ich sehr unsicher gewesen. Hatte ich das richtige Fach gewählt? Würde ich das Physik-Studium überhaupt schaffen? Diese Fragen und viele mehr flogen durch meinen Kopf.

Trotz (vor allem anfangs) langen Nächten und teilweiser Verzweiflung bei Lösen von Übungszetteln habe ich meine Wahl nicht bereut! Die (meisten lol) Kurse sind sehr spannend und ich habe wundervolle Leute getroffen, die mich hoffentlich noch mein restliches Leben begleiten werden.

Gewöhnt euch am besten dran, die Uni fast als zweites Zuhause zu haben, so viel Zeit wie ihr hier verbringen werdet ... ob in Vorlesungen, in der Fachschaft beim Lösen von Hausübungszetteln und entspannen oder in der Mensa. Denkt dran donnerstags früh genug in die Mensa zu gehen. Da ist der Schnitztag ;)

Wenn es euch so ähnlich geht wie mir an-

fangs und ihr voller Fragen seit, dann hoffe ich, dass der Physemathent helfen kann zumindest einige zu beantworten. Diese OE-Ausgabe ist dazu da, dass euch viele Dinge erklärt werden, auf die ihr vermutlich zum ersten Mal stoßt. Was ist beispielsweise überhaupt der Fachschaftsrat und was wird da überhaupt gemacht?? Und was ist bitte Stud.ip?

Aber es gibt auch kleine Verschnaufpausen bei der ganzen Informationsdichte. So gibt es beispielsweise ein Kreuzworträtsel, erstellt mit Fragen rund um die LUH und ansonsten erfahrt ihr in einem kleinen Comic auch, wie gut (oder auch nicht gut) das Maphyx, das Maskottchen der FS, doch kochen kann XD

Wenn ihr Lust habt das nächste Mal mit uns gemeinsam kreativ zu werden oder uns vielleicht einfach beim Korrekturlesen helfen wollt, meldet euch gerne unter: [physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de](mailto:physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de).

Ich wünsche euch allen einen wundervollen Start ins Studium!!

Anna :)

## Unsere Website

von Jasmin Krüger

Falls ihr in diesem Heft den einen oder anderen Link gefunden habt, den ihr aufrufen, aber nicht per Hand in die Adresszeile eintippen wollt: Ihr findet dieses Heft auch on-

line auf unserer Website! (Als Bonus findet ihr da sogar noch die Ausgaben der vergangenen Jahre!) Dazu einfach den Link aufrufen oder nach "physemathent" googeln.

[www.fsr-maphy.uni-hannover.de/de/der-physemathent/](http://www.fsr-maphy.uni-hannover.de/de/der-physemathent/)

# Die OE-Orga stellt sich vor

von Kathleen Lübke und Dorothea Grasmück

*Stellt euch bitte einmal vor.*

Kathleen: Ich bin Kathleen, 24 Jahre alt, und studiere Mathematik und Deutsch auf Lehramt im 1. Mastersemester. Diese OE ist die dritte, die ich organisiere.

Doro: Ich heiße Doro, bin 21 Jahre alt und studiere im Fächerübergreifenden Bachelor die Fächer Physik und Chemie. Die Orga der OE übernehme ich dieses Jahr das erste Mal.

*Wie seid ihr zur OE-Orga gekommen?  
Warum macht ihr das?*

Kathleen: In meinem dritten Semester war ich das erste Mal OE-Leiterin. Während dieser OE bin ich u. a. mit Benji ins Gespräch gekommen, der zuvor bereits seit vielen Jahren an der OE mitgewirkt hatte. Er hat mich quasi gescoutet und ins OE-Orga-Boot geholt. Mit ihm habe ich dann die ersten beiden Jahre die OE-Orga übernommen und es war zwar extrem viel Arbeit, hat aber auch unglaublich viel Spaß gemacht. Wer selbst schon einmal als Ersi an der OE teilgenommen hat, weiß, welche Bedeutung diese Woche hat: Vorkurse, Kontakte knüpfen, das Uni-Leben kennenlernen. Und ich hoffe, dass die zukünftigen Ersis genauso von der OE profitieren können, wie ich es damals durfte.

Doro: Zur Orga bin ich letztes Jahr dazugekommen, nachdem ich in Northeim von der damaligen Orga angefragt wurde. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, selbst eine OE zu leiten und die Möglichkeit, selbst die Planung der Woche mitzugestalten, hat mich gereizt.

*Was ist das Beste daran?*

Kathleen: In den Wochen vor der OE und vor allem währenddessen arbeitet man mit vielen engagierten und motivierten Personen zusammen, die genau wie man selbst viel Herzblut in die Vorbereitung investieren und ohne die unsere OE wohl kaum in diesem Ausmaß möglich wäre. In der OE-Woche selbst entstehen auch viele neue Kontakte und Freundschaften, sowohl zwischen den OE-LeiterInnen als auch zwischen den Ersis. Es entsteht eine richtige Crew.

Doro: Zu sehen, wie die Planung umgesetzt wird und die OE-LeiterInnen als auch die Ersis daran Spaß haben.

*Was ist das Anstrengendste?*

Kathleen: Räume und Transponder. Und am Montag um 5 Uhr aufzustehen.

Doro: Passende Termine mit allen Beteiligten zu finden.

*Was macht gute OE-Leiter\*innen aus?*

Kathleen: Gute OE-LeiterInnen versorgen Doro und mich natürlich während der OE mit (glutenfreien) Snacks und Getränken. Nein, Spaß beiseite – wichtig ist einerseits die zwischenmenschliche Komponente. Um den Ersis, die meist frisch aus der Schule kommen, ihre Unsicherheit und Nervosität vor dem Studium zu nehmen, braucht es Empathie und Verständnis. Man sollte den Ersis vermitteln können, dass Studieren deutlich anspruchsvoller als die Schule ist, ohne Panik in einer Weise auszulösen, dass sich die Ersis direkt exmatrikulieren. Weiterhin sollte man als OE-LeiterIn auch über die OE-Woche hinaus AnsprechpartnerIn für die Ersis sein – was nicht bedeu-

tet, Übungszettel vorzurechnen oder Nachhilfe zu geben, sondern Mut zu machen, Fragen zum Studium zu beantworten und über wichtige Deadlines wie Prüfungsanmeldungszeiträume zu informieren.

Doro: Gute OE-LeiterInnen bringen Lust auf die OE mit und bieten den Ersis eine helfende Hand beim Start in ihr Studium.

*Wie war damals eure eigene OE?*

Kathleen: Meine OE war hauptsächlich online. Trotzdem haben es die OE-LeiterInnen und die OE-Orga geschafft, dass ich viele KommilitonInnen kennenlernen und Kontakte knüpfen konnte, die bis heute bestehen.

Doro: Sehr aufregend! Viele neue Eindrücke und Erfahrungen, die ich sehr zu schätzen weiß.

*Was hat euch am längsten nach der OE noch daraus begleitet?*

Kathleen: Was mich bis heute begleitet, sind die Menschen, die ich während der OE kennenlernen durfte.

Doro: Die neuen Menschen, die ich kennengelernt habe und die zu Freunden geworden sind.

*Was wünscht ihr euch für die neuen Ersis und die OE?*

Kathleen: Ich wünsche den Ersis (und den OE-LeiterInnen) eine OE, von der sie mindestens genauso viel für ihr Studium mitnehmen können wie ich damals – und wenn das schon kein Schlaf ist, dann auf jeden Fall eine unglaublich schöne, erfahrungsreiche und aufregende Zeit!

Doro: Dass die Ersis einen guten Start ins Studium haben, viele Tipps mitnehmen können und neue Bekanntschaften machen. Aber vor allem, dass alle (Ersis als auch OE-LeiterInnen) bei der OE-Woche viel Spaß haben.

# Euer Awareness-Team in der OE-Woche

von Jasmin Krüger

Tanja Christ:



Mail:

[t.christ@stud.uni-hannover.de](mailto:t.christ@stud.uni-hannover.de)

Paula Kles:



Mail:

[paula.isabel.antonia.kles@stud.uni-hannover.de](mailto:paula.isabel.antonia.kles@stud.uni-hannover.de)

Tel.: 0 511 7627405 (für beide)

Auf Veranstaltungen der Fachschaft steht euch, wenn möglich, ein Awareness-Team zur Seite, deren Mitglieder als Ansprechpartner fungieren. Kommt gerne auf sie zu, wenn ihr euch in Situationen unwohl fühlt oder jemanden zum Reden braucht. Sie sind in erster Linie dafür da, euch zuzuhören, können aber, falls von euch gewünscht, auch eingreifen. Sie sind deutlich mit lila Warnwesten gekennzeichnet, ihre Bilder hängen aber in der Regel auch am Veranstaltungsort aus.

Auch in der OE-Woche steht euch so ein Team zur Seite. Damit ihr sie erkennt, sind ihre Fotos hier abgedruckt und in der Fachschaft ausgehängt. Ihr könnt sie bei Belangen aber auch über E-Mail oder telefonisch erreichen.

# FLINTA\* in STEM

von Alessia Kera



**FLINTA\***-Personen (**F**emale, **L**esbian, **I**ntersex, **N**on-binary, **T**ransgender, **A**gender) bilden an den meisten Universitäten immer noch eine deutliche Minderheit in den **STEM**-Studiengängen (**S**cience, **T**echnology, **E**ngineering, **M**athematics). Diese "gender-gap" ist auf eine Vielzahl von historischen, sozialen, kulturellen und strukturellen - und nicht auf biologischen! - Faktoren zurückzuführen: Geschlechterrollen, Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung, fehlende Vorbilder, strukturelle Hürden und Diskriminierung, etc. Diversität ist aber wichtig für die Wissenschaft! Unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Perspektiven bereichern die Wissenschaft und ermöglichen innovative Lösungsansätze für komplexe Herausforderungen.

Du hast dich für ein STEM-Studium entschieden? Dann bist du hier genau richtig, und wir möchten dich auf deinem Weg durchs Studium unterstützen! *FLINTA\* in STEM* ist ein offener Treffpunkt für FLINTA\*-Personen in STEM-Studiengängen zum Vernetzen, gemeinsam Lernen und Austauschen.

Gelegentlich finden auch Events wie Workshops, Vorträge, etc. statt. Hier fin-

dest du eine kleine Auswahl von kommenden Veranstaltungen:

## **FLINTA\* connect:**

Vernetzungstreffen für FLINTA\*-Erstis in STEM

· 17.10.2024, ab 18:00

· Im Elchkeller

## **FLINTA\* in STEM x Catcalls**

### **Hannover**

· 23.10.2024, 18:00-20:00

· Raum G005

## **Chancen und Grenzen von Gleichstellungsarbeit in Hochschulkontexten**

### **Workshop mit Sarah Peters**

· 06.11.2024, 18:00-20:00

· Raum G005

## **Geschlechtergerechte Sprache aus linguistischer Perspektive**

### **Workshop mit Gabriele Diewald**

· 04.12.2024, 18:00-20:00

· Raum G005

Mehr Informationen findest du auf unserem Instagram *flinta\_in\_stem\_luh* und in unserer Stud.IP Studiengruppe *FLINTA\* in STEM*. Außerdem kannst du uns per Mail erreichen unter [flinta-in-stem@stud.uni-hannover.de](mailto:flinta-in-stem@stud.uni-hannover.de).

Wir freuen uns auf dich und wünschen dir viel Spaß in deinem Studium!

*DISCLAIMER: FLINTA\* ist kein Ersatzbegriff für Frauen\* oder aus cis- und heteronormativer Perspektive weiblich gelesene Menschen oder Menschen mit Vulva. FLINTA\* in STEM distanziert sich von transexkludierendem, radikalen Feminismus.*

# Wichtige Orte und Personen

*von Marie Jeuk, Matthäus Marx*

Ein neuer Ort, so viele unbekannte Namen und Gesichter, so viel neue Herausforderungen und ungewohnte Bürokratie. Mit wem rede ich am besten über meine Studienplanung, an wen kann ich mich bei Problemen wenden, wo kann ich neue Leute kennenlernen und was um alles in der Welt soll ich nur tun, wenn ich meine LeibnizCard verloren habe? Im Folgenden wollen wir euch die wichtigsten Ansprechpartner und Anlaufstellen für das Studium vorstellen.

## Die Studiengangskoordination

Herr Köhler, Frau Redlich, Frau Radatz und Frau Starke sind zuständig für die Studiengänge Mathematik, Physik (auch Lehramt) sowie Nanotechnologie, Meteorologie und Umweltmeteorologie.

*Womit sie helfen können:*

Belegungen, Überschneidungen, Anmeldungen, Wahlfächer, Fachwechsel etc.

*Wo sie zu finden sind:*

*Herr Köhler:*

Raum: A121, Appelstr. 11A

Tel.: +49 511 762 - 5450

E-Mail: [sgk@maphy.uni-hannover.de](mailto:sgk@maphy.uni-hannover.de)

Sprechzeiten: Dienstags 09:00–11:00 Uhr,  
Mittwochs 09:00–11:00 Uhr

*Frau Redlich*

Raum: A102, Appelstr. 11A

Tel.: +49 511 762 - 19367

E-Mail: [redlich@maphy.uni-hannover.de](mailto:redlich@maphy.uni-hannover.de)

*Frau Dr. rer. nat. Radatz*

Raum: A122, Appelstr. 11A

Tel.: +49 511 762 - 14594

E-Mail: [radatz@maphy.uni-hannover.de](mailto:radatz@maphy.uni-hannover.de)

*Frau Dipl.-Geogr. Eva Starke*

Raum: A107, Appelstr. 11A

Tel.: +49 511 762 5872

E-Mail: [sgk@maphy.uni-hannover.de](mailto:sgk@maphy.uni-hannover.de)

## Das ServiceCenter

*Was ihr hier erledigen könnt:*

Diverse Anträge stellen, Immatrikulations- und BAFöG-Bescheinigungen abholen, verlorene LeibnizCards ersetzen, Fachwechselunterlagen und -informationen erlangen und euch über Auslandsaufenthalte informieren.

*Was ihr hier findet:*

Das Immatrikulationsamt, eine Außenstelle des Prüfungsamtes, BAFöG Beratung und das Hochschulbüro für Internationales. Alles also, nach dem es das verwirrte junge Studierendenherz so verlangen könnte.

Das ServiceCenter ist entsprechend leicht auch im Internet zu finden, unter [www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/servicecenter](http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/servicecenter) (oder natürlich einfach googeln).

Im echten Leben ist es kaum zu übersehen: Vom Haupteingang durch den Lichthof geradeaus.

*Öffnungszeiten:*

Montag-Freitag 10:00-14:00 Uhr

E-Mail: [studium@uni-hannover.de](mailto:studium@uni-hannover.de)

*Servicehotline:* +49 511 762 - 2020 - Von hier aus könnt ihr *überall* hin verbunden werden!

## Das Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist für alle Studierende früher oder später eine wichtige Anlaufstelle. Für euch sind hier in den späteren Semestern Studienleistungsbescheinigungen

einzureichen, ebenso wie die Anmeldungen für Abschlussprüfungen.

Zuständig für die Studiengänge Mathematik und Physik ist Herr Flenner, zuständig für den Studiengang Meteorologie ist Frau Koelven. Ihr findet sie in **Raum F309**.

Das „Team Lehramt“, zuständig für den Fächerübergreifenden Bachelor, ist in **Raum F317** ansässig.

*Öffnungszeiten:* Seit dem dem 22.11.2021 werden termingebundene, persönliche Sprechzeiten für Studierende angeboten, die zuvor vereinbart werden müssen (Telefonisch oder per E-Mail).

### **Kontaktinformationen:**

*Thorsten Flenner:*

Telefon: +49 511 762 – 2020

E-Mail: [thorsten.flenner@zuv.uni-hannover.de](mailto:thorsten.flenner@zuv.uni-hannover.de)

*Barbara Koelven:*

Telefon: +49 511 762 – 2020

E-Mail: [barbara.koelven@zuv.uni-hannover.de](mailto:barbara.koelven@zuv.uni-hannover.de)

*Team Lehramt:*

Die Kontaktdaten des Teams für Lehramt stehen gesammelt unter dem Stichpunkt Akademisches Prüfungsamt auf der Website:

<https://www.uni-hannover.de/nocache/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/studiengang/detail/kontakt/lehramt-an-gymnasien/>

### **Die Fachschaft**

Fast immer anwesend: Mitglieder des Fachschaftsrates, die euch bei fachlichen und auch bei außerfachlichen Fragen gerne weiterhelfen.

Hier ist der gemeine MaPhy heimisch (manche bezeichnen die Fachschaft bereits als ihr Wohnzimmer). Wer sucht, der findet:

Kaffee, Strom, Arbeitsräume, Lernpartner, potentielle Helfer (unter anderem viele Korrektoren und Tutoren), bereitwillige Spielpartner und anregende Diskussionen. Und lasst euch durch die coolen Sprüche nicht täuschen: Alle, die hier sitzen, haben auch mal klein angefangen. Wenn ihr lieb fragt, sind die meisten bereit, euch bei fachlichen Schwierigkeiten Tipps zu geben und zu unterstützen.

Regelmäßige Veranstaltungen: Fachschaftsratssitzung (montags, 18:15 Uhr), Spieleabende und die alljährliche Ersiparty.

*Öffnungszeiten:* täglich 7:00 - 22:00 Uhr  
Und wo? D414, nahe dem Audimax

### **Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende (ptb)**

Ob überwältigende Prüfungsangst, Motivationsschwierigkeiten oder andere private Probleme. Die Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende steht euch mit individueller und vertraulicher Beratung bei der Problembewältigung zur Seite.

*Kontakt:* Tomma Aulbert

*Terminvereinbarung:* +49 511 762 3799

E-Mail: [info@ptb.uni-hannover.de](mailto:info@ptb.uni-hannover.de)

*Öffnungszeiten:* Montag bis Freitag, 10 - 12 Uhr, ganzjährig; Montag bis Donnerstag, 14 - 16 Uhr, während der Vorlesungszeit

*Offene Sprechzeit:* dienstags 11 - 12 Uhr  
{textitWo? Im Moore 13, 30167 Hannover

### **Beauftragte für Studierende mit Handicap und/oder chronischer Erkrankung**

Falls ihr aufgrund einer physischen oder psychischen Einschränkung Probleme im Studium habt, oder einen Nachteilsausgleich beantragen wollt, haben wir dafür eine beauftragte Person.

*Kontakt:* Christiane Stolz, Gebäude 1101, Raum C306

*Telefon:* +49 511 762 3217

*Fax:* +49 511 762 5504

*E-Mail:* [christiane.stolz@zuv.uni-hannover.de](mailto:christiane.stolz@zuv.uni-hannover.de)

*Website:*

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/beratung-hilfe/studieren-mit-handicap/>

## Der Hochschulsport

Euer Ausgleich zum Studium: Hier könnt ihr aus über 100 verschiedenen, teilweise kostenlosen Sportarten auswählen, Spaß haben und neue Leute kennenlernen.

## LeibnizCard

*von Nicolas Schiffelholz*

Als Studierende an der Leibniz Uni seid ihr jetzt stolze Besitzer einer LeibnizCard. Aber wofür braucht man die und was kann die überhaupt?

Diese kleine Karte ist nicht nur euer neuer Studierendenausweis, sondern ein Multifunktionsgerät, mit dem ihr alles, was an der Uni möglich ist, machen könnt:

Sie ist ein Bibliotheksausweis für die TIB und HOBSY-Bibliotheken. Der Bibliotheksausweis muss alle zwei Jahre neu freigeschaltet werden. Wenn ihr Hochschulsport machen möchtet, braucht ihr diese Karte, um die Schließfächer nutzen zu können. Weiterhin könnt ihr in den Mensen an den Automaten und Kassen Geld auf die Karte laden und damit euer Essen bezahlen.

Die frühere Funktion der LeibnizCard als Semesterticket wird zum Wintersemester durch das bundesweit gültige Deutschland-

Zur Anmeldung geht's unter

[www.hochschulsport-hannover.de](http://www.hochschulsport-hannover.de),

*Wann und Wo?* Abhängig von der gewählten Sportart, Hauptsitz ist der SportCampus (Am Moritzwinkel 6).

Weitere wichtige Orte und Institutionen sind u.a. das *Hochschulbüro für Internationales*, welches die Austauschprogramme der Universität betreut oder euch bezüglich Stipendien und Fördermöglichkeiten berät, das *Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS)*, das *Leibniz Language Centre (LLC)*, und der *Career Service*.

semesterticket ersetzt. Es wird ausschließlich als digitales Ticket verfügbar sein; falls ihr kein mobiles Endgerät habt, wird ein geringes Kontingent an Chipkarten zur Verfügung gestellt. Im Laufe des Semesters wird es die Möglichkeit geben, den zu viel gezahlten Teil des Semesterbeitrags erstattet zu bekommen, Weiteres dazu wird der AStA per Mail mitteilen. Allgemeine Infos zum Deutschlandsemesterticket gibt es auf <https://www.dein-semesterticket.de>. Der Semesterbeitrag von 428,75€ setzt sich wie folgt zusammen:

- 217,64€ für das Bahnticket für den GVH und Niedersachsen.
- 115€ für das Studentenwerk.
- 75€ Verwaltungskosten.
- 15,80€ für den AStA / Studierendenschaft.

- 2,20€ für den Semesterticketausfallfond.
- 1,11€ dafür, dass Ihr in ausgewählten hannoverschen Fahrradwerkstätten nur die Materialkosten übernehmen müsst, und

- 2€ für das Kulturticket.

Moment, Kulturticket, was ist das?

Ganz einfach: Für 2€ im Semester könnt Ihr drei Tage vor einer Vorstellung im Staatstheater Hannover Restplätze bekommen, ohne dafür zu bezahlen (bis auf das einmalige Bezahlen natürlich).

## Der Fachschaftsrat MaPhy

*von Tomke Berenbold*

Der Fachschaftsrat, was ist das eigentlich?

### **Definition 1.**

Der Fachschaftsrat(FSR) ist die gewählte Vertretung der Fachschaft. □

Soweit so unhilfreich. Die Fachschaft sind alle Studierenden unserer Fakultät. Und das bedeutet auch, dass ihr automatisch mit eurem Studienbeginn in unsere Fachschaft eingetreten seid. Herzlichen Glückwunsch zur Mitgliedschaft! Ihr seid Teil einer fast 2000 Studierenden umfassenden Gemeinschaft. Jedes Jahr im Januar finden die Hochschulwahlen statt, in denen ihr eure Vertreter\*innen in den Fachschaftsrat wählen könnt. Dieser kümmert sich dann hinter den Kulissen darum, dass unser Studium für uns angenehm ist, indem er Vertreter\*innen in die Studienkommission, den studentischen Rat, in Prüfungskommissionen oder in Berufungskommissionen entsendet. Wenn euch also im Verlauf eures Studiums Probleme begegnen, ist der Fachschaftsrat eine Ansprechstelle für euch, um euch zu unterstützen. Seien es Probleme bei Prüfungen, Vorlesungen oder mit Professoren.

Es ist fast immer jemand aus dem FSR in unseren Fachschaftsräumen (D414) an-

zutreffen. Aber auch über E-Mail, Stud.IP oder Discord könnt ihr ihn erreichen ([info@fsr-maphy.uni-hannover.de](mailto:info@fsr-maphy.uni-hannover.de)).

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch montags um 18:15 an den FSR-Sitzungen teilnehmen. Diese finden ebenfalls in den Fachschaftsräumen, genauer im Hilbertraum, statt. Es ist immer schön neue Gesichter zu sehen. Und es darf sich während der Sitzungen auch jede\*r einbringen und auch abstimmen (mit Ausnahme von Finanz- oder Raumanträgen, sowie der konstituierenden Sitzung nach der Wahl).

Aber der FSR arbeitet nicht nur im Hintergrund. Viel offensichtlicher ist die Arbeit des FSR beim Organisieren von dieser OE, den Fachschaftspartys oder Spieleabenden. Außerdem sorgt er dafür, dass unsere Fachschaftsräume mit ausreichend Kaffee ausgestattet sind. Die Büchersammlung und die Spielesammlung gehören ebenfalls dazu. Wenn ihr euch in der Klausurenphase mit Altklausuren oder Prüfungsprotokollen vorbereiten wollt, ist der FSR auch zur Stelle und kann euch Zugriff auf unser Archiv geben.

Beteiligt euch doch auch am FSR. Teil der Fachschaft, Teil der Crew!

# Fachschaftsregeln

*von Matthäus Marx*

Die Fachschaft als (Lern-)Gemeinschaft hat in den Fachschaftsräumen einiges zu bieten. Normalerweise könnt ihr die Räumlichkeiten nutzen, um zu lernen, einen Kaffee oder Tee zu trinken, etwas zu lesen, mit Freunden zu zocken oder einfach nur, um euch mit anderen auszutauschen. Dabei stehen euch Mikrowelle, Kaffeemaschine und Wasserkocher in der Küche zur freien Verfügung. Wir haben auch Regale gefüllt mit diversen Fachbüchern (im Spiegelsaal) und Gemeinschaftsspielen (durch Nachfrage bei einem FSR-Mitglied).

Dieses Angebot und Beisammensein ist jedoch nur möglich, wenn sich alle an bestimmte Regeln halten. Dazu gehören:

- Die Küche sowie die Räume ordentlich hinterlassen, d.h. eure Sachen, den Müll etc. wegräumen, dreckige Tische abwischen und benutztes Geschirr in den Geschirrspüler räumen.
- Die Lautstärke auf die Arbeitsatmosphäre anzupassen.
- Kaffee nachkochen, wenn ihr die letzte Tasse getrunken habt.

Die Fachschaft steht euch von 07:00 bis 22:00 offen. Obwohl unsere Räume exklusiv für Mitglieder unserer Fachschaft sind, hat theoretisch jede\*r zu den Öffnungszeiten Zugang. Achtet daher gut auf eure Sachen, nicht dass sie jemand entwendet.

# Der AStA der Universität Hannover

*von Bennet Edelburg*

Der **allgemeine Studierendenausschuss** ist das ausführende politische Organ der verfassten Studierendenschaft. Zum Ende des Wintersemesters werden die Mitglieder des AStA in der konstituierenden Sitzung des **Studentischen Rates**, der aus Direktkandidat\*innen und Mitgliedern der Fachschaften besteht, gewählt.

An der Uni gibt es eine Vielzahl an Service- und Beratungsangeboten. Der AStA bietet euch die Möglichkeit, von anderen Studierenden beraten zu werden, die schon einmal die gleichen oder ähnliche Probleme hatten wie ihr. Dabei deckt ihre Beratung nicht nur Fragen und Probleme im Studium,

sondern auch finanzielle und soziale Themen ab, um euch ein möglichst reibungsloses Studium zu ermöglichen. Von der AStA-Homepage haben wir euch eine kleine Übersicht einiger Beratungsangebote zusammengetragen:

## **Bafög- und Sozialberatung**

Wenn ihr Informationen oder Beratung bezüglich Bafög oder anderer finanzieller Hilfen (z.B. Wohngeld) und sozialrechtlichen Fragen benötigt, dann seid ihr bei der Bafög- und Sozialberatung des AStA genau richtig. Studierende aus Familien mit geringem Einkommen und Studierende mit Kindern erhalten eine weiterführende Beratung, um ihren sozialen Ansprüchen auch

gerecht zu werden. Die Bafög- und Sozialberatung erreicht ihr dienstags und donnerstags zwischen 14 und 16 Uhr, mittwochs zwischen 13 und 15 Uhr und freitags zwischen 12 und 14 Uhr in ihrem Büro. Ihr könnt euch aber jederzeit per E-Mail unter [bafoeg@asta-hannover.de](mailto:bafoeg@asta-hannover.de) melden und euer Anliegen schildern.

### **Hochschul- und Studienberatung**

Bei Fragen rund um euer Studium steht euch (neben euren Fachräten) die Hochschul- und Studienberatung (HSB) des AStA zur Verfügung. Diese beraten euch bei allen Fragen und Problemen, die im Laufe eines Studiums vorkommen, wie z.B. Prüfungsproblemen, Studiengangswechsel, Problemen mit dem Prüfungsamt/Immatrikulationsamt, Stress mit Lehrpersonen oder Exmatrikulation.

Damit ihr nicht alleine mit diesen umgehen müsst, berät euch die HSB und entwickelt mit euch zusammen Lösungen. Die Hochschul- und Studienberatung erreicht man bis auf Weiteres nur per Mail an [studienberatung@asta-hannover.de](mailto:studienberatung@asta-hannover.de).

### **Service-Büro**

Das Service-Büro des AStA findet ihr im ersten Stock der Hauptmensa in der Callinstraße 23. Im Service-Büro könnt ihr ein zinsfreies AStA-Darlehen oder einen Freitisch (Zuschuss für das Essen in der Mensa) beantragen. Dieses ist per Mail erreichbar unter [service@asta-hannover.de](mailto:service@asta-hannover.de).

### **Darlehen**

Solltet ihr mal einen kurzfristigen Engpass (z.B. wegen der anfallenden Kosten für das Semester) überbrücken müssen, könnt ihr beim AStA einmalig ein zinsfreies Darle-

hen in Höhe von 450€ bekommen. Weitere Informationen findet ihr auf der AStA-Homepage unter

<http://www.asta-hannover.de/service/soziales/darlehen>

### **Freitische**

Für finanziell eingeschränkte Studierende gibt es die Möglichkeit, einen Zuschuss zur Mensakarte zu erhalten. Dabei wird zwischen Halbjahresfreitischen und Monatsfreitischen unterschieden. Beide können im AStA Service-Büro in der Hauptmensa beantragt werden. Weitere Informationen findet ihr unter <http://www.asta-hannover.de/service/soziales/mensafreitische>.

### **Semesterticketausfallfonds**

Der Semesterticketausfallfond ist die Reaktion darauf, dass es Menschen gibt, die sich das Studium aufgrund des Semesterbeitrags finanziell nicht leisten können und richtet sich an all jene immatrikulierten Studierenden der Universität Hannover, die unter die Härtefallregelung fallen. Eine Liste möglicher Härtefälle sowie weitere Informationen zu diesem Thema findet ihr unter <http://www.asta-hannover.de/service/mobilitat/semesterticketausfallfonds/>. Solltet ihr Fragen oder Probleme haben, so könnt ihr euch per Mail unter [semesterticketausfallfonds@asta-hannover.de](mailto:semesterticketausfallfonds@asta-hannover.de) an die zuständigen Sachbearbeiter\*innen wenden.

### **Teilhabe und Studierende mit Behinderung**

Hier werden Studierende mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen beraten. Die Beratung erfolgt jeden ersten

und dritten Freitag eines Monats von 15 bis 16 Uhr im AStA, wobei eine vorherige Terminvereinbarung erwünscht ist. Am einfachsten geht es per Mail auch außerhalb der Zeiten an [teilhabe@asta-hannover.de](mailto:teilhabe@asta-hannover.de). Weitere Informationen findet ihr unter <http://www.asta-hannover.de/teilhabe-und-barrierefreiheit>.

## Beratung internationaler Studierender

Ein Studium mit einem nicht-deutschem Pass beinhaltet leider einige spezielle Probleme, Hürden und Fragen. Die Beratung erfolgt per Mail unter [admission@asta-hannover.de](mailto:admission@asta-hannover.de).

## Sprechstunden AStA-Referent\*innen

Die Sprechstunden der AStA-Referent\*innen sind unter <https://asta-hannover.de/kontakt/sprechstunden/> aufrufbar:

*Evin, Kasse:* Montag, 14-16 Uhr und Donnerstag, 12-14 Uhr

*Christina, Finanzen:* Montag, 14-16 Uhr und Donnerstag, 12-14 Uhr

*Jan, Hochschulpolitik - Innen:* Dienstag, 16-18 Uhr (online)

*Tom und Felix, Hochschulpolitik - Außen:* Montag, 16-18 Uhr und Donnerstag, 10-12 Uhr

*Alicia, Soziales:* Dienstag, 10-12 Uhr und Mittwoch 12-14 Uhr

*Nele, Presse und Öffentlichkeit:* Montag,

16-18 Uhr

*Lars, Politische Bildung:* Mittwoch, 12-16 Uhr

*João und Dani, Internationales:* Dienstag, 14-16 Uhr und Mittwoch, 10-12 Uhr

*Leander, Datenschutz:* Mittwoch, 14-16 Uhr

*Julian, Ökologie und Nachhaltigkeit:* Montag, 10-12 Uhr und Dienstag, 12-14 Uhr.

## Sachbearbeitungsstellen

[Admission](#)

[Akademische Selbstverwaltung](#)

[Antidiskriminierung](#)

[Archiv](#)

[AStA-Druckerei](#)

[BAföG & Sozialberatung](#)

[Darlehensbearbeitung](#)

[Frauen\\*- und Geschlechterpolitik](#)

[Geschäftszimmerdienst](#)

[Hochschul- und Studienberatung](#)

[Medien & Technik](#)

[Nachhaltigkeit und Ökologie](#)

[Organizing](#)

[Queer-Politik](#)

[Semesterticket und Mobilität](#)

[Semesterticketausfallfonds](#)

[Servicebüro](#)

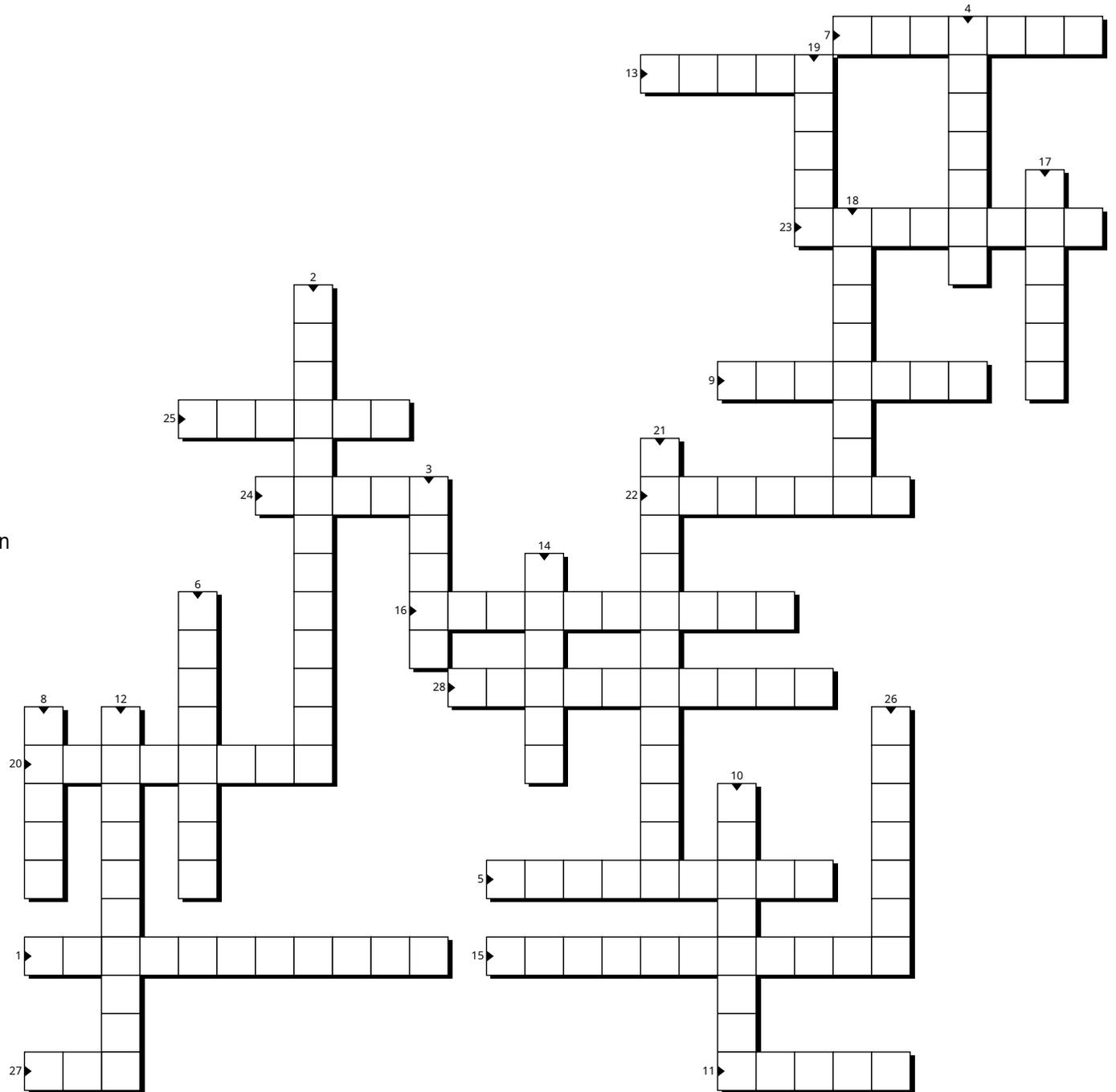
[System-Administration](#)

[Teilhabe und Barrierefreiheit](#)

[Zivilklausel](#)

Zusätzliche Informationen über den AStA, E-Mail-Adressen und seine Aufgaben erhaltet ihr auf [www.asta-hannover.de](http://www.asta-hannover.de).

1. Nintendos Ursprungsprodukt
2. Park vor dem Welfenschloss
3. Mathematiker des 18. Jh.
4. Testname der ersten jemals erfolgten Kernwaffenexplosion
5. Partnerstadt Hannovers in Japan
6. Antiteilchen des Elektron
7. Bedeutende deutsche Physikerin
8. Erstes Musikinstrument von Albert Einstein
9. Sinus durch Kosinus ist gleich...
10. Produkt aus Spannung und Stromstärke
11. Dritter Buchstabe des griechischen Alphabets
12. Funktion mit sich in regelmäßigen Abständen wiederholenden Funktionswerten
13. Elementarteilchen der Materie und Milchprodukt
14. Hannovers Stadtbahnunternehmen
15. Umkehrfunktion des Potenzierens
16. Großer Stadtwald in Hannover
17. Leuchterscheinung um Mond oder Sonne durch Lichtbrechung an Wassertropfen von Wolken
18. Umkehrung der Ableitung einer Funktion
19. Geometrisches Objekt mit dem kleinsten Oberfläche-pro-Volumenverhältnis aller Körper
20. Negativ geladenes Elementarteilchen in Atomen
21. Elektronischer Schaltkreis aus Kondensator und Spule
22. SI-Einheit der Lichtstärke
23. Eingangshalle des Welfenschlosses
24. Fluss durch Hannover
25. Mathematisch: Rechteckige Anordnung von Elementen
26. Maskottchen der Fachschaft
27. Abkürzung der Leibniz Universität
28. Namensgeber von  $a^2 + b^2 = c^2$



Die Lösung findet ihr auf der letzten Seite.

# Gremien

*von Bennet Edelburg*

Aktuell gibt es ca. 27.300 Studierende an der Leibniz Universität Hannover, die von 354 Professor\*innen mit wichtigem Fachwissen versorgt werden (Stand Wintersemester 23/24).

Zur Organisation und Verwaltung gibt es studentische und universitäre Gremien. Bei den universitären Gremien gibt es den **Senat** und den jeweiligen **Fakultätsrat**, in denen sich wissenschaftliches Personal, Professorium, Studierende und Promovierende organisieren. Im Fakultätsrat wird über Gelder, Prüfungsordnungen und Einstellungen von Personal entschieden.

An der Spitze der Fakultät sitzt der Dekan, für die Fakultät Maphy ist das Prof. Dr. Alexander Heisterkamp. An der Spitze der Universität ist das Präsidium mit dem Präsidenten Prof. Dr. Volker Epping.

Bei den studentischen Gremien gibt es die Möglichkeit, sich beim **Fachschaftsrat (FSR)**, dem **Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA)**, der Studienkommission **StuKo** und dem **Studentischen Rat (StuRa)** einzubringen, welche durch demokratische Wahlen einmal im Jahr legitimiert werden. Wird eine **Vollversammlung (VV)** aller Studierenden einberufen, sind alle Studierenden teilnahmeberechtigt.

Der AStA bietet verschiedene Arten der Unterstützung für Studierende an, wie z.B. eine Bafög- und Sozialberatung. Weitere Initiativen sowie die Kontaktdaten des AStA könnt ihr in unserem Artikel zum AStA nachlesen.

Der StuRa beschäftigt sich mit den hochschulpolitischen Angelegenheiten der Studierenden.

Die VV tagt mindestens einmal pro Jahr. In einer VV der Studierendenschaft sind alle Studierenden stimmberechtigt und können sich in diesem obersten empfehlenden Organ einbringen.

Der FSR ist direkt für die Fachschaft verantwortlich und setzt sich für ein möglichst harmonisches Miteinander beim Studieren ein. Zum Beispiel durch Spiel und Spaß bei Partys oder an Spieleabenden, bei denen die Spielesammlung der Fachschaft geöffnet wird. Weiterhin werden die Studierenden stellvertretend im Fakultätsrat, in der Studienkommission, im Studentischen Rat, bei Berufungen von Professor\*innen und weiteren hochschulpolitischen Angelegenheiten vom FSR vertreten.

An den FSR und die Gleichstellungsbeauftragten (Dr. Leydecker für MaPhy) können sich alle wenden, die Probleme im Studium haben. Da der FSR „offen“ ist, können sich Studierende gerne einbringen, tolle Ideen liefern oder sich über aktuelle Themen informieren. Also einfach vorbeischaun.

**Die Sitzungen sind montags um 18:15 Uhr im Hilbertraum in der Fachschaft.** Eventuelle Änderungen der Sitzungszeit oder des Ortes sowie Erinnerungen an Rückmeldezeiträume und diverse andere Mitteilungen werden vom FSR auf dem Discordserver der Fachschaft angekündigt. Des Weiteren könnt ihr euch auf dem Discord auch mit euren Fragen und Problemen an den FSR wenden.

# How 2 IT?

von Nicolas Schiffelholz

Alle Studierenden haben Zugang zu den IT-Diensten der Leibniz Uni. Diese müsst ihr aktivieren, bevor ihr sie nutzen könnt. Wenn ihr euch rechtzeitig immatrikuliert habt, habt ihr einen Brief von der Uni mit eurer Immatrikulationsbescheinigung, eurem Semesterticket und euren Zugangsdaten für die IT-Dienste der Universität erhalten. Ihr müsst euch mit eurer sechsstelligen LUH-ID z.B.: **ABC-DEF** und dem mitgesendeten Passwort im Account Manager (IdM) (auf <https://login.uni-hannover.de/ui/>) anmelden. Ihr erhaltet eine Bestätigungsemail und legt dann ein Passwort für euren Zugang zu den IT-Diensten fest. Im Account Manager richtet ihr dann alle weiteren Dienste mit zugehörigen Passwörtern ein. Unter dem Punkt *Details* im Account Manager findet ihr genauere Informationen zu den jeweiligen Diensten.

## QIS

Hier könnt ihr die Immatrikulationsbescheinigungen herunterladen und das Vorlesungsverzeichnis, euren Notenspiegel und euren Studienfortschritt finden. Ebenso könnt ihr Klausuren an- und abmelden. Die Prüfungsan- und abmeldung ist aber nur in einem bestimmten Zeitraum möglich. Das Passwort für das QIS stimmt mit dem für den Account Manager überein.

## WLAN/VPN

Hier erhaltet ihr eure Zugangsdaten für das WLAN-System der Uni. Folgt der Anleitung vom LUIS auf [https://www.luis.uni-hannover.de/netz\\_wlan\\_wpa.html](https://www.luis.uni-hannover.de/netz_wlan_wpa.html)

[uni-hannover.de/netz\\_wlan\\_wpa.html](https://www.luis.uni-hannover.de/netz_wlan_wpa.html)

für euer Betriebssystem, danach könnt ihr euch mit euren Zugangsdaten campusweit mit Laptop, Tablet oder Smartphone im WLAN anmelden.

## WebSSO/OpenID

WebSSO (Web Single Sign On) ist ein Werkzeug zur Anmeldung auf Websites der Uni. Man vergibt ein Passwort für WebSSO (im Account Manager) und kann sich dann damit auf verschiedenen Websites anmelden.

Über WebSSO habt ihr Zugang zu Stud.IP, ILIAS, Seafile (Ein File-Sharing Dienst wie Dropbox), Overleaf (Ein Textbearbeitungsprogramm, das im Browser funktioniert bzw. in kurz: LaTeX online), OnlyOffice (Eine Office-Suite mit Word-, Excel- und PowerPoint-Alternativen) und anderen Diensten.

Weiterhin nutzen einige Dozierende WebSSO, um Dateiabgaben online zu verwalten. Für Stud.IP und ILIAS ist das die standardmäßige Anmeldung.

## Stud.IP

Hier findet ihr alle eure Veranstaltungen, Übungszettel und Skripte (falls vom Dozierenden zugänglich gemacht). Weiterhin könnt ihr hier mit Mitstudierenden im Forum diskutieren oder mit Dozierenden und Übungsleitenden kommunizieren und diese mit euch. Mit dem Tool Big Blue Button (BBB) können Videokonferenzen abgehalten werden.

## ILIAS

Hierüber werden Online-Tests und Dateiabgaben organisiert. Es gibt ein Stud.IP-

ILIAS und ein LUH-ILIAS. In das LUH-ILIAS meldet man sich mit WebSSO an und trägt sich dort in Kurse ein. Das Stud.IP-ILIAS ist in Stud.IP integriert und wird über die Veranstaltung im Stud.IP aufgerufen, hier gibt es keinen eigenen Login.

## E-Mail

Die LUH stellt euch eine Universitäts-Emailadresse zur Verfügung. Sie ist aus Sicherheitsgründen für universitätsinterne Kommunikation verpflichtend. Professoren sollen Mails, die von privaten Mailadressen kommen, ignorieren. Die Einrichtung erfolgt ebenfalls über den Accountmanager, wo ihr für die Mailadresse ein neues Passwort vergeben müsst. Abrufen könnt ihr eure Mails über einen Mailclient eurer Wahl oder die Webmail-Oberfläche der Uni (<https://sogo.stud.uni-hannover.de/SOGo/>). Über die Mailadresse könnt ihr euch z.B. einen vergünstigten Amazon-Prime Account holen.

## Campusmanagementsystem

Das Campusmanagementsystem (<https://campusmanagement.uni-hannover.de/>)

befindet sich momentan noch im Aufbau, daher sind dort bisher nur wenige Funktionen verfügbar, wie z.B. die Verwaltung eurer Rückmeldung über den Semesterbeitrag für kommende Semester. In Zukunft soll diese Plattform jedoch weiter ausgebaut werden und andere IT-Dienste der LUH ersetzen.

## Campus-PC

Der Dienst *Campus-PC* ermöglicht euch den Zugang zu Linux-basierten Campus-PCs im Raum F411 und weiteren Standorten, den Microsoft Remote-Desktop-Diensten und dem campuseigenen Linuxserver. Auf den PCs befinden sich kostenpflichtige und kostenlose wissenschaftliche Programme, die für einige Veranstaltungen gebraucht oder empfohlen werden.

## Discord

Das Computerprogramm Discord erlaubt es euch, euch mit anderen über Messageboards oder Sprachchats auszutauschen. Unsere Fachschaft hat auf Discord einen Server eingerichtet. Hier könnt ihr euch mit Mitstudierenden treffen, Fragen stellen oder gemeinsam an Übungszetteln arbeiten.

# Veranstaltungskalender

Neben der OE-Woche bringen wir, der FSR, auch das ganze Jahr über mit Partys und Veranstaltungen Spaß in euer Studierendenleben. Hier also eine Übersicht mit allem, was schon geplant ist.

16.10.	Fachschaftsgrillen	Nach der „Analysis I“-Vorlesung könnt ihr den Tag entspannt hinter dem Schloss ausklingen lassen.
06.11.	Quizabend	Ab 18:30 (Einlass: 18:15) wird in Raum F102 fleißig gequizzt — angelehnt an die beliebte Quiz-App Quizduell.
15.11.- 30.11.	Prüfungsanmeldung	Die Anmeldung erfolgt online über QIS.
22.11.- 24.11	Springe	Dieses Jahr findet wieder unsere berüchtigte Ersifahrt ins Landschulheim nach Springe statt! Ein definitiv unvergessliches Wochenende, welches einen legendären Einstieg in euer Studium bietet. Achtung: Striktes Übungszettelverbot!
29.11.	Das große MaPhy-Triell	Ein Mathe-Team, ein Experimentalphysik-Team und ein Theoretische-Physik-Team treten gegeneinander an. Die Teams bestehen jeweils aus einem Professor, einem Doktoranden oder PostDoc und einem Studierenden.
Januar	Hochschulwahlen	Jedes Jahr im Januar wählt die Studierendenschaft der Uni Hannover. Und zwar alles, was euch betrifft. FSR, StuRa, Fakultätsrat, ... Genauere Infos folgen in einer weiteren Ausgabe dieses Heftes.

Des Weiteren könnt ihr euch auch noch auf die große Zahlendreherparty, viele Spieleabende und das ein oder andere Special-Event, wie z.B. Bierpong-, Doppelkopf- oder Integrierwettkampf, freuen.

Genauere Infos folgen, wenn es soweit ist, durch Ankündigungen auf dem Discord-Server der Fachschaft und Werbung in Sozialen Medien (Facebook, Instagram, Stud.IP-Veranstaltung).

Schaut vorbei!

# Unikino

*von Maximilian Gereke*

Das Unikino Hannover ist ein erschwingliches Kino von Studierenden für Studierende. Jeden Dienstag gegen 20 Uhr wird das Audimax in ein Kino mit bis zu 600 Plätzen umgewandelt und man kann mit seinen Kommilitonen und Freunden schöne, aufregende oder gruselige Filme auf einer riesigen Leinwand direkt im Welfenschloss bewundern. Und das Ganze für nur 2 Euro! Außerdem sind für die Ersis die beiden ersten Termine des Semesters sogar gratis.

Damit du dein Kino-Feeling auch richtig ausleben kannst, stehen direkt im Audimax jede Menge Getränke und Snacks, wie zum Beispiel frisch gemachtes Pop-

corn oder Nachos, zur Verfügung. Wer seine eigenen Vorlieben hat, kann sich aber auch selbst etwas von zu Hause mitbringen. Immer wieder gibt es auch besondere Vorstellungen, wie unsere Weihnachtsspecials oder unser Science-Cinema. Behaltet dafür die Filmplakate, oder die neue Unikino-App „unifilm.de“ (<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.unifilm.app> im Playstore) im Auge. Wir halten euch selbstverständlich mit unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram oder unsere Webseite ([www.unikino-hannover.de](http://www.unikino-hannover.de)) über alles Wichtige auf dem Laufenden.

Wir freuen uns auf euch!

# Über den Physemathenten

von Bennet Edelburg

Der Physemathent ist die Zeitschrift der Studiengänge Mathe, Physik, Nanotechnologie und Umweltmeteorologie. Die Inhalte unterliegen der Redaktion und sind allgemein unabhängig von der Leibniz Universität und dem Fachschaftsrat. Pro Jahr werden zwei verschiedene Ausgaben veröffentlicht. Die OE-Ausgabe ist speziell an euch Ersis gerichtet und bietet euch hilfreiche Informationen und Tipps für den Start ins Studium; die jährliche Wahlausgabe teilt Studierenden alles Wichtige zur anstehenden Uniwahl mit. Wenn die Zeit der Redaktion es zulässt, erscheint im Sommersemester zusätzlich eine Spaßausgabe. In dieser geht es vor allem um Kreativität und wie es der Name es schon verrät: Spaß.

Das Beste ist, jeder kann mitmachen! Hast du Lust, Artikel zu schreiben oder dich kreativ auszuleben (zum Beispiel durch Comics, Artworks oder kurzen Geschichten)? Auch beim Korrekturlesen wärst du uns eine große Hilfe! Wenn du mitmachen oder einfach mal reinschnuppern möchtest, kontaktiere uns gerne unverbindlich über [physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de](mailto:physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de), Discord oder sprich persönlich eine Person aus dem Redaktionsteam an. Die Arbeit in der Redaktion ist freiwillig. Wir freuen uns immer über neue Gesichter (und die brauchen wir auch echt dringend)!

Schaue auch gerne auf unserer Homepage vorbei. Dort findest du die alten Ausgaben der letzten Jahre: [www.fsr-maphy.uni-hannover.de/de/der-physemathent](http://www.fsr-maphy.uni-hannover.de/de/der-physemathent)



# Stundenpläne

*von Matthäus Marx*

Auf den folgenden Seiten haben wir für euch die typischen Ersi-Stundenpläne zusammengetragen. Bitte beachtet, dass diese im Gegensatz zur Schule nicht verpflichtend für euch sind. Jedoch stellen sie eine sehr sinnvolle Empfehlung für die Gestaltung des ersten Semesters dar. Zu den im Stundenplan eingetragenen Veranstaltungen können noch weitere Veranstaltungen, beispielsweise aus eurem Zweit-, Wahl- oder Anwendungsfach, dazukommen.

**Wichtig:** Manchmal ergeben sich kurzfristig Änderungen der Zeiten oder Räume. Für aktuelle Infos schaut ihr am besten auf Stud.IP (<https://studip.uni-hannover.de>) vorbei und achtet auf Ankündigungen eurer Dozent\*innen.

Eine Veranstaltung besteht im ersten Semester aus Vorlesung und Übung. Die Übung findet dabei einmal die Woche vorlesungsbegleitend statt. In der Übung wird der Stoff der Vorlesung in kleineren Gruppen vertieft, sowie die Übungszettel vor- und nachbereitet. Zudem beantworten euch die Tutor\*innen gerne Fragen. Wir haben für euch in die Stundenpläne auch alle möglichen Übungstermine eingetragen. Ihr könnt euch davon den aussuchen, der euch am besten passt.

# Stundenplan Mathematik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	<b>LinA I Audimax</b>	Ana I Übung <i>F128, F142</i>	<b>8:30 LinA I Großer Physik- saal</b>	LinA I Übung <i>F303, F428</i>	<b>Ana I Großer Physiksaal</b>
10-12		Ana I Übung <i>F107, F128</i>			LinA I Übung <i>B227, F428 , Mensa: 016</i>
12-14	Ana I Übung <i>B227, B305, G123</i>			LinA I Übung <i>F128</i>	LinA I Übung <i>A410, B302, F142, F442</i>
14-16	Ana I Übung <i>B227, B305, F107</i>			LinA I Übung <i>B227, B305, 141</i>	
16-18	Ana I Übung <i>F142</i>		<b>Ana I Audimax</b>	LinA I Übung <i>F128</i>	

# Stundenplan Physik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	<b>LinA I Audimax</b> MW Übung <i>F142, 267</i>	Ana I Übung <i>F128, F142</i> MW Übung <i>F442</i>	<b>8:30 LinA I Großer Physik- saal</b> MMdP Übung <i>268</i>	LinA I Übung <i>F303, F428</i>	<b>Ana I Großer Physiksaal</b>
10-12	MW Übung <i>267, F128, Mensa: 016</i>	Ana I Übung <i>F107, F128</i>	MMdP Übung <i>267</i> MW Übung <i>F107</i>	<b>11:15 Mechanik und Wärme (MW) Großer Physik- saal</b>	MW <b>Großer Physik- saal</b> LinA I Übung <i>B227, F428 , Mensa: 016</i>
12-14	Ana I Übung <i>B227, B305, G123</i> MW Übung <i>F142</i>	<b>MMdP Großer Physik- saal</b>	MMdP Übung <i>141, 267</i> MW Übung <i>B305</i>	LinA I Übung <i>F128</i>	LinA I Übung <i>A410, B302, F142, F442</i>
14-16	Ana I Übung <i>B227, B305, F107</i> MW Übung <i>267, 269</i>	MMdP Übung <i>141, 201</i>		LinA I Übung <i>B227, B305, 141</i>	<b>14:00 MMdP Großer Physik- saal</b>
16-18	Ana I Übung <i>F142</i> MW Übung <i>267</i>	MMdP Übung <i>201, 267, 268, G117, E214, F342</i>	<b>Ana I Audimax</b>	LinA I Übung <i>F128</i>	

# Stundenplan Umweltmeteorologie

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	<b>GL Meteo F005</b>		Mfi Übung <i>F107</i>	Mfi Übung <i>F107, B227, F142</i>	<b>8:30 GL Meteo E011</b> Mfi Übung <i>B302, B305, F107, F142, F428, 003</i>
10-12	ExPhy Übung <i>141</i> 11:15 <i>F102</i>	<b>Mfi I Audimax</b>	<b>11:15 ExPhy I E214</b>	ExPhy Übung <i>141</i> 11:15 Mfi Übung <i>F142</i> 11:30 <i>001 HB.A</i>	Mfi Übung <i>F107, G117</i> 10:00 <i>F142</i> 11:15 ExPhy Übung <i>online</i>
12-14				Mfi Übung <i>B227, B302</i>	ExPhy Übung <i>F107</i> Mfi Übung <i>B305, F128, F428, G005, A410</i> 13:15 <i>F303</i>
14-16	ExPhy Übung <i>141</i> 15:15 <i>141</i> GL Meteo Übung <i>E211</i>	15:15 GL Meteo Übung <i>F118</i>		Mfi Übung <i>F435,</i> 14:00 <i>F142</i>	Mfi Übung <i>F128, F142, B302, 141</i> 15:15 <i>F303, A003</i>
16-18	18:00 Mfi Übung <i>online</i> 18:15 <i>F128</i>		<b>18:15 Mfi I Audimax</b>	<b>16:30 Analyse und Darstellung F142</b> Mfi Übung <i>F107, B227, F102, B305</i> 18:00 <i>F142</i> 18:15 <i>F128, F107, F303</i>	Mfi Übung <i>F128, F142, F102, F428</i>

# Stundenplan FüBa Mathematik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	<b>LinA I Audimax</b>	Ana I Übung <i>F128, F142</i>	<b>8:30 LinA I Großer Physik- saal</b>	LinA I Übung <i>F303, F428</i>	<b>Ana I Großer Physiksaal</b>
10-12		Ana I Übung <i>F107, F128</i>			LinA I Übung <i>B227, F428 , Mensa: 016</i>
12-14	Ana I Übung <i>B227, B305, G123</i>			LinA I Übung <i>F128</i>	LinA I Übung <i>A410, B302, F142, F442</i>
14-16	Ana I Übung <i>B227, B305, F107</i>			LinA I Übung <i>B227, B305, 1105: 141</i>	
16-18	Ana I Übung <i>F142</i>		<b>Ana I Audimax</b>	LinA I Übung <i>F128</i>	

# Stundenplan FüBa Physik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	MW Übung <i>267, F142</i>	MW Übung <i>269, F442</i>	Theo A Übung <i>269</i>		
10-12	MW Übung <i>267, F128,</i> <i>Mensa: 016</i>		Theo A Übung <i>269, online</i>  MW Übung <i>F107</i>	<b>11:15 Mechanik und Wärme (MW) Großer Physik- saal</b>	<b>MW Großer Physik- saal</b>
12-14	MW Übung <i>F142</i>	<b>Theo A F128</b>	MW Übung <i>B305</i> Theo A Übung <i>269</i>		
14-16	MW Übung <i>267, 269</i>	Theo A Übung <i>267</i>			<b>15:15 Theo A F442</b>
16-18	MW Übung <i>267</i>	Theo A Übung <i>269</i>			

# Stundenplan FüBa (Mathe+Physik)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	<b>LinA I Audimax</b> MW Übung 267, F142	MW Übung 269, F442 Ana I Übung F128, F142	<b>8:30 LinA I</b> <b>Großer Physik-</b> <b>saal</b> Theo A Übung 269	LinA I Übung F303, F428	<b>Ana I Großer</b> <b>Physiksaal</b>
10-12	MW Übung 267, 022, Mensa: 016	Ana I Übung F107, F128	Theo A Übung 269, online	<b>11:15 Mechanik</b> <b>und Wärme</b> <b>(MW)</b> <b>Großer Physik-</b> <b>saal</b>	<b>MW</b> <b>Großer Physik-</b> <b>saal</b> LinA I Übung B227, F428 , Mensa: 016
12-14	MW Übung F142, 201 Ana I Übung B227, B305, G123	<b>Theo A</b> <b>F128</b>	MW Übung B305 Theo A Übung 269	LinA I Übung F128	LinA I Übung A410, B302, F142, F442
14-16	MW Übung 267, 269 Ana I Übung B227, B305, F107	Theo A Übung 267		LinA I Übung B227, B305, 141	<b>15:15 Theo A</b> <b>F442</b>
16-18	MW Übung 267 Ana I Übung F142	Theo A Übung 269	<b>Ana I</b> <b>Audimax</b>	LinA I Übung F128	

# Eure Dozenten im Interview

von Anna Paul

**Name: Prof. Dr. Olaf Lechtenfeld**  
**Vorlesung: Theoretische Physik A**



*Herr Lechtenfeld wird die Vorlesung „Theoretische Physik A“ halten.*

*Wie sind Sie zur Physik gekommen?*

Als Jugendlicher habe ich viele populäre Bücher verschlungen zu fundamentalem Naturverständnis. Fragen zu den Grundbausteinen der Materie, zur Entstehung und Entwicklung des Kosmos, des Sonnensystems und der Erde, zur Entstehung des Lebens und seiner Evolution usw. haben mich damals schon fasziniert.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Erstmal etwas einsam und überwältigt von dem Angebot. Wie lernt man die richtigen Leute kennen? Für welche Vorlesungen entscheide ich mich? (Damals gab es viel mehr Wahlfreiheit.) Der Informatik-Dozent schrieb so schnell, dass ich nicht nachkam mit der Mitschrift.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Selbststudium ist wichtiger als der Besuch der Vorlesung. Diese gibt nur einen Leitfa-

den dessen, was Sie lernen und üben müssen. Lesen Sie andere Fachliteratur! Geben Sie sich nicht zufrieden mit halbgarem Nachvollziehen – kämpfen Sie um ein gutes Verständnis und testen Sie es, indem Sie anderen die Physik erklären. Dahin kommen Sie nur, wenn Sie ehrlich die Übungsaufgaben lösen. Denn im Kopf setzt sich nur fest, was die Hände technisch können. Nicht zuletzt: Nicht entmutigen lassen durch Rückschläge – nachhaken und dran bleiben!

*Was ist für Sie das Dessert der Physik?*

Mir ist nicht ganz klar, was Sie damit meinen. Aber eine vereinigte Theorie von Gravitation und Quantenphysik wäre das würdige Ende eines Festmahls, aber natürlich nicht das Ende der Physik.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Hart arbeiten und hart feiern. Organisieren Sie Ihre Arbeitswoche von Beginn an sinnvoll. Dazu gehört regelmäßiges Arbeiten in einer Gruppe, d.h. gemeinsames Lernen und Lösen von Aufgaben! Nutzen Sie auch die Freiheit, in andere Bereiche hineinzuschnuppern; die Gelegenheit kommt später nicht wieder.

*Welche Zutaten braucht man für einen guten Physiker oder für eine gute Physikerin?*

Neugier, Imagination, Kreativität, Fleiß, Beharrungsvermögen, Frustrationstoleranz. *Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Physik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Das glaube ich nicht. Mit Neugier und Konzentration kann jede\*r recht weit kommen. Physik betreiben ist natürlich mehr als Physik verstehen; dafür ist Talent sicher hilf-

reich.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Zu allererst Interesse und Freude an der Mathematik. Nicht nur Formalismus, sondern auch Denksport. Auch die Geschichte der Physik ist voll von nützlichen Lektionen.

*Man hört oft Klischees über Physiker\*innen. Gibt es Beispiele, die Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Nach meiner Erfahrung sind die allermeisten Physiker\*innen ganz normale Leute, mit den gängigen Stärken und Schwächen. Vielleicht gibt es unter den Physikern einen leicht erhöhten Anteil von Eigenbrötlern, Autisten und Extremsportlern. Aber ich kenne keine Statistik dazu; dieser Eindruck stammt in der Regel aus persönlichen Erfahrungen mit einzelnen exzentrischen Kolleg\*innen, die dieses Klischee bedienen. Ein Beispiel ist ein liebenswerter, aber völlig lebensuntauglicher dänischer Kollege, dessen Mittagessen man auf seinem T-Shirt ablesen konnte und der bei seinen Vorträ-

gen stimmungsgewaltig den Bambus-Zeigestock so lange traktierte, bis dieser zerfetzt war. Aber im Zwiegespräch war er umgänglich und sehr scharfsinnig...

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Die Newtonsche Mechanik von Punktteilchen ist ein toller Erfolg der mathematischen Behandlung. Aber weiterführende Methoden wie Differentialgleichungen, krummlinige Koordinatensysteme, komplexe Zahlen oder Matrizenrechnung erlauben spannende Anwendungen.

*Welches Essen brauchten Sie um, ihr Studium zu überstehen und welches Rezept würden Sie Studierenden ans Herz legen?*

Ich habe immer von gutem Mensa-Essen profitiert und war daher nie gezwungen, elaboriert kochen zu lernen. Gehirnarbeit braucht Kohlehydrate: ein Nudelgericht aus frischen Zutaten plus Salat ist da eine gute Grundlage. Und ein würziges Craft-Bier passt immer...

**Name: Prof. Dr. Björn Maronga**

**Vorlesung: Einführung in die Meteorologie**



*Herr Maronga wird die Vorlesung „Einführung in die Meteorologie“ halten. Ihr findet ihn am Institut für Meteorologie und Klimatologie in Raum F126.*

*Wie sind Sie zur Meteorologie gekommen?*

Ein gewisses Interesse an dem Wetter war schon während der Schulzeit vorhanden. Besonders im Winter habe ich immer geschaut ob es Frost und Schnee geben könnte; oder ich habe zugeschaut wie Hagelkörner auf dem Boden aufprallen. In der Schule hatten wir dann ein Halbjahr Meteorologie im Erdkundeunterricht und das lag mir. Da ich eine Mischung aus Mathematik, Information und Biologie als Studienfach gesucht habe, schien Meteorologie gut geeignet zu sein. Ich bin zudem in einem ökologisch geprägten Elternhaus groß geworden und Fragen des Umweltschutzes waren mir immer

wichtig.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Wir hatten damals ein komplettes Grundstudium Mathematik/Physik, Meteorologie hat nur einen sehr kleinen Teil ausgemacht. Es war sehr Input am Anfang und auch sehr fordernd. Das haben wir über die Jahre deutlich geändert, so dass wir im Studiengang Umweltmeteorologie mittlerweile eine passgenaue Grundlagenausbildung bieten können.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Nicht zu spät ins Bett gehen! Wir starten montags 8:15 und freitags 8:30. Dafür gibt es einen sehr guten Überblick über die Vielfalt der Meteorologie.

*Was ist für Sie das Dessert der Meteorologie?*

Natürlich Eis (Schnee, Hagel, ...)

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Die Angebote vom Hochschulsport kann ich sehr empfehlen. Eine hervorragende Gelegenheit, andere Studierende kennenzulernen und diverse Sportarten auszuprobieren und dazu eine perfekte Abwechslung vom akademischen Alltag.

*Welche Zutaten braucht man für einen guten Meteorologen oder für eine gute Meteorologin?*

Bereitschaft, sich auf Mathematik und Physik einzulassen. Interesse für das Thema, in

dem man sich (später) spezialisieren möchte.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Traditionell gibt es unter den Meteorolog\*innen oft Interesse am Segeln oder Segelfliegen, weil die Meteorologie dabei eine große Rolle spielt. Da wir im ersten Semester auch ein wenig lernen am Computer zu programmieren um z.B. meteorologische Messdaten darzustellen, wäre ein Grundinteresse an Informatik oder generell das Arbeiten mit dem Computer sicherlich hilfreich.

*In welchen Bereichen kann man nach einem Umweltmeteorologie-Studium arbeiten?*

Zunächst bietet sich natürlich ein anschließendes Masterstudium an. Wir arbeiten an einem Zweig „Umweltmodellierung“ im Studiengang Umweltingenieurwesen. Ansonsten bestehen gute Wechselmöglichkeiten zu den Meteorologie-Studiengängen an anderen Universitäten. Der Studiengang Umweltmeteorologie ist aber auch berufsqualifizierend. Es bieten sich gute Perspektiven im Bereich Umweltconsulting, in der Windenergie, bei Ingenieurbüros, in der Stadt- und Regionalplanung oder generell im Bereich Umweltschutz und -planung.

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Ich streue gerne kleine (anonyme) Quizrunden ein. Die kommen bei mir und den Studierenden gut an.

**Name: Prof. Dr. Stefan Schreieder**  
**Vorlesung: Lineare Algebra I**

*Herr Schreieder wird die Vorlesung „Lineare Algebra I“ halten.*

*Wie sind Sie zur Mathematik gekommen?*

Mein Interesse wurde durch mathematische Schülerwettbewerbe geweckt. Konkret wurde das, als ich in der zwölften Klasse war und die sogenannte „Facharbeit“ durch eine erfolgreiche Teilnahme an der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik ersetzen konnte. Am Anfang fand ich die Aufgaben unendlich schwierig, aber spannend und habe mich sehr hartnäckig und über viele Nächte hinweg daran versucht. Nach drei Monaten sehr harter, aber schöner Arbeit konnte ich dann die meisten Aufgaben auf komplizierte Art und Weise lösen. Ein echtes Aha Erlebnis stellte sich nach Sichtung der Musterlösungen ein: Eine für mich besonders schwierige Aufgabe, die ich über viele Seiten (und Nächte) hinweg auf sehr komplizierte Art und Weise löste, hatte eine sehr einfache halbseitige Lösung. Man musste nur modulo einer ganzen Zahl rechnen, also eine gewisse mathematische Technik beherrschen. Die Eleganz und Schlagfertigkeit des Arguments hatten etwas Magisches für mich. An dem Punkt war mir klar, dass ich mehr von diesen „Tricks“ lernen wollte. Deshalb begann ich, mathematische Bücher zu lesen.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Als Schüler der 13. Klasse und später als Zivildienstleistender habe ich aus Interesse bereits Lehrbücher zur universitären Mathematik gelesen. In meinem ersten Semester an der Universität war ich deshalb mit

dem Studienfach Mathematik schon gut vertraut. Ich erinnere mich allerdings, dass ich als Schüler der 12. Klasse bei dem Versuch, ein Lehrbuch zur Analysis I (von Otto Forster) zu lesen, größte Schwierigkeiten hatte. Einerseits war die abstrakte Sprache schwer zu verstehen, andererseits habe ich auch die Motivation dahinter nicht verstanden. Ein Buch zur linearen Algebra hatte ich damals nicht, aber der Effekt wäre vermutlich derselbe gewesen. Es dauert einige Zeit, bis man den Übergang von der Schulmathematik zur Mathematik an der Universität verdaut hat und von der abstrakten Sprache hin zu interessanten und spannenden Problemen kommt. Letztlich kann man letztere aber nur mit der zugehörigen Sprache lösen (und teilweise auch nur so sauber formulieren), sodass das Erlernen der abstrakten mathematischen Sprache unerlässlich ist. Dies ist ein wichtiges Ziel im ersten Semester des Mathematikstudiums.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Hören Sie mir und den Übungsleitern zu. Darüber hinaus müssen Sie selbst versuchen, Mathematik zu machen. Dazu gehört es, Vorlesungen nachzubereiten und Definitionen, Sätze und Beweise der Vorlesung nachzuvollziehen. Besonders wichtig sind die Übungsblätter. Versuchen Sie, die Aufgaben alleine oder in Gruppen zu lösen. Wenn Sie in Gruppen arbeiten, so versuchen Sie am besten zuerst alleine ein wenig über das Problem nachzudenken, bevor Sie sich dann mit Kommilitoninnen und Kommilitonen austauschen. Zusätzlich können Sie sich zum Beispiel in der Denkwerkstatt Unterstützung bei der Bearbeitung der Übungsblätter einholen. Abschließend möchte ich noch betonen, dass eine Mathematikvorlesung unmöglich in den letzten Wochen vor

der Prüfung erlernt oder nachgeholt werden kann. Bleiben Sie deshalb am Ball und seien Sie hartnäckig!

*Was ist für Sie das Dessert der Mathematik?*

Die Kreativität, die Eleganz und das Zeitlose. Das Kreative besteht darin, einerseits die richtigen Zusammenhänge und Aussagen zu erraten und andererseits den Beweis zu finden, weshalb die Vermutung, die man hat, auch wirklich so stimmt. Um neue Erkenntnisse zu beweisen, werden oft neue Argumente und neue Ideen benötigt, die wiederum große Kreativität erfordern. Zusätzlich hat oft ein besonders raffiniertes Argument oder eine allgemein gültige Aussage seine ganz eigene Eleganz. Besonders faszinierend dabei finde ich, dass die Mathematik etwas Zeitloses ist. Wenn wir eine lückenlose Argumentation, also einen korrekten Beweis, für eine mathematische Aussage gefunden haben, dann bleibt die Richtigkeit für alle Zeit bestehen. Auch war eine Aussage bereits in beliebig früher Vergangenheit korrekt, nur war sie damals vielleicht noch nicht entdeckt und der Menschheit somit unbekannt.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Ein Mathematik- oder Physik-Studium ist harte Arbeit. Es ist aber auch wunderschön! Genießen Sie die neu gewonnenen Freiheiten!

*Welche Zutaten braucht man für einen guten Mathematiker oder für eine gute Mathematikerin?*

Kreativität, Hartnäckigkeit, Demut und Fleiß.

*Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Mathematik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Ich denke, diese Aussage wird oft als Ausrede verwendet. Es gibt auch ein grund-

sätzliches Missverständnis: Mathematik zu verstehen ist kein Zustand, sondern ein Prozess. Etwas überspitzt formuliert: Eine mathematische Aussage, die wir sofort (inkl. Beweis) vollständig verstehen, ist vermutlich banal und nicht besonders interessant.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Grundsätzliche Neugier und das Interesse daran, einen Sachverhalt tief zu ergründen und vollständig zu verstehen. Sportlicher Ehrgeiz und Ausdauer sind auch sehr nützlich. Zum Beispiel bei Übungsaufgaben, die man nicht sofort lösen kann, oder bei Konzepten in der Vorlesung, die man nicht sofort versteht.

*Man hört oft Klischees über Mathematiker\*innen. Gibt es Beispiele, die Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Meiner Erfahrung nach haben Mathematiker\*innen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft und Wirtschaft ein hohes Standing und gelten zum Beispiel als sehr intelligent. Es gibt sicherlich auch negative Klischees, in meiner eigenen Erfahrung spielen diese aber keine große Rolle und sind für einen Großteil der Mathematiker\*innen auch nicht zutreffend.

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Die Lineare Algebra 1 ist eine sehr grundlegende Vorlesung, in der mehrere gleichwertige Themen behandelt werden, sodass ich keinen echten Favoriten benennen kann. Der vielleicht wichtigste Satz/Beweis wird der Beweis der Existenz von Basen in Vektorräumen sein. Außerdem hat die Lineare Algebra eine wichtige Funktion in neuronalen Netzwerken und ich überlege, dies eventuell am Ende der Vorlesung kurz anzusprechen.

*Welches Essen brauchten Sie um, ihr Studi-*

*um zu überstehen und welches Rezept würden Sie Studierenden ans Herz legen?*

Ich koche gerne und habe damit im Studium angefangen. Mein Lieblingsrezept besteht darin, den Kühlschrank zu öffnen und aus den vorhandenen Zutaten etwas Kreati-

ves zu kochen. Am besten klappt das, wenn man sich an bekannten Rezepten orientiert und entsprechend der vorhandenen Zutaten variiert. Meist (nicht immer) gelingt das sehr gut.

**Name: Prof. Dr. Knut Smoczyk**  
**Vorlesung: Analysis I**

*Herr Smoczyk wird die Vorlesung „Analysis I“ halten.*

*Wie sind Sie zur Mathematik gekommen?*

Ich bin zur Mathematik eher auf einem Umweg gekommen. Schon immer war ich an naturwissenschaftlichen Themen interessiert und neben Mathematik und Informatik hatte ich auch lange Chemie als Wunschziel im Blick. Ursprünglich wollte ich an der Ruhr-Universität Bochum Informatik mit einem Schwerpunkt in Mathematik studieren, aber das war dort leider nicht möglich. Daher entschied ich mich spontan für ein Mathematikstudium mit Schwerpunkt Informatik. Im Laufe des Studiums habe ich dann den Schwerpunkt von Informatik auf Physik gewechselt. So bin ich letztlich bei der Mathematik gelandet, die mich in Kombination mit den anderen Naturwissenschaften am meisten faszinierte.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

In meinem ersten Semester war alles neu und aufregend. Es war das erste Mal, dass ich mich so richtig „erwachsen“ gefühlt habe, weil ich plötzlich viel mehr Verantwortung übernehmen und meinen eigenen Weg finden musste. Diese Zeit war großartig, aber es gab auch Herausforderungen. Eine der

größten Schwierigkeiten war, die richtigen Informationen zu finden, da es damals noch kein Internet gab. Man musste sich auf Bücher, Bibliotheken und den Austausch mit Kommiliton\*innen verlassen, was den Lernprozess manchmal mühsam machte. Trotzdem habe ich diese Herausforderung als spannend und bereichernd empfunden.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Meine Tipps für Erstsemester, die meine Vorlesung besuchen, wären:

1. **Seien Sie neugierig und offen:** Das erste Semester ist eine Zeit voller neuer Erfahrungen und Erkenntnisse. Nutzen Sie diese Phase, um Fragen zu stellen und sich intensiv mit den Themen auseinanderzusetzen.
2. **Strukturieren Sie Ihren Alltag:** Mit der neuen Freiheit kommt auch die Verantwortung, sich selbst zu organisieren. Erstellen Sie einen realistischen Zeitplan, um Vorlesungen, Lernen und Freizeit in Balance zu halten.
3. **Vernetzen Sie sich:** Der Austausch mit Kommiliton\*innen ist unglaublich wertvoll. Gemeinsam lassen sich viele Herausforderungen leichter bewältigen, und Sie profitieren von unterschiedlichen Perspektiven.

4. **Nutzen Sie die Ressourcen:** Auch wenn es vielleicht überwältigend wirkt, machen Sie sich mit den vorhandenen Ressourcen wie Bibliotheken, Sprechstunden und Übungsmaterialien vertraut. Diese können Ihnen enorm weiterhelfen.
5. **Bleiben Sie entspannt:** Das erste Semester ist eine Anpassungsphase. Es ist völlig normal, sich manchmal unsicher zu fühlen oder Schwierigkeiten zu haben. Geben Sie sich Zeit, um sich an die neuen Anforderungen zu gewöhnen.

*Was ist für Sie das Dessert der Mathematik?*

Für mich ist das Dessert der Mathematik ein besonders eleganter oder überraschender Trick, der ein Problem auf einfache Weise löst. Es ist wie das kleine Extra, das einem mathematischen Konzept oder einer Methode den letzten Schliff verleiht und die Lösung besonders befriedigend macht.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Hier sind ein paar Empfehlungen:

1. **Gute Zeitplanung:** Organisieren Sie Ihre Zeit effektiv, um sowohl dem Studium als auch Freizeitaktivitäten gerecht zu werden. Ein klar strukturierter Plan kann helfen, Stress zu vermeiden und die Balance zu halten.
2. **Pflegen Sie soziale Kontakte:** Knüpfen Sie Kontakte zu Kommiliton\*innen und engagieren Sie sich in studentischen Gruppen oder Aktivitäten. Ein gutes Netzwerk kann nicht nur Unterstützung bieten, sondern auch das Studium angenehmer machen.

3. **Bleiben Sie gesund:** Achten Sie auf Ihre körperliche und geistige Gesundheit. Regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung und ausreichend Schlaf sind wichtig, um fit und konzentriert zu bleiben.

4. **Nutzen Sie Ressourcen:** Greifen Sie auf die Ressourcen Ihrer Hochschule zurück, wie Bibliotheken, Tutorien und Beratungseinrichtungen. Diese können Ihnen bei akademischen und persönlichen Herausforderungen helfen.

5. **Seien Sie offen für Neues:** Probieren Sie verschiedene Kurse, Aktivitäten und Interessen aus. Das Studium ist eine gute Gelegenheit, neue Dinge zu entdecken und Ihre Fähigkeiten zu erweitern.

6. **Pflegen Sie Hobbys:** Nehmen Sie sich Zeit für Hobbys und Dinge, die Ihnen Freude bereiten. Diese Aktivitäten können helfen, den Stress abzubauen und eine gute Work-Life Balance zu finden.

*Welche Zutaten braucht man für eine\*einen gute\*n Mathematiker\*in?*

Für einen guten Mathematiker oder eine gute Mathematikerin sind Neugier und Ausdauer essenziell. Es ist wichtig, sich für mathematische Probleme zu begeistern und immer wieder neue Lösungsansätze zu suchen, auch wenn es schwierig wird. Kreativität spielt ebenfalls eine große Rolle, da unkonventionelle Denkweisen oft zu den besten Lösungen führen. Logisches und analytisches Denken helfen dabei, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und präzise Argumente zu formulieren. Geduld ist ebenfalls von Bedeutung, um sich in lange

Beweisführungen und komplexe Theorien einzuarbeiten. Schließlich ist es hilfreich, kooperationsbereit zu sein, um durch den Austausch von Ideen mit anderen Mathematiker\*innen neue Perspektiven und Erkenntnisse zu gewinnen.

*Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Mathematik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Talent kann eine große Rolle spielen, besonders in einem so anspruchsvollen Bereich wie der Mathematik. Jemand, der beispielsweise die siebte Wurzel aus Pi im Kopf berechnen kann, zeigt sicherlich außergewöhnliches mathematisches Talent. Allerdings ist diese Fähigkeit im Studium oft weniger hilfreich als andere Fähigkeiten wie kreatives Problemlösen, logisches Denken und Ausdauer. Talent allein ist also nicht genug; es hängt auch davon ab, wie man Talent definiert und welche spezifischen Fähigkeiten für das Studium und die Forschung von Bedeutung sind.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Im ersten Semester können verschiedene Interessen besonders hilfreich sein. Ein starkes Interesse an den Themen und Fächern des Studiums ist natürlich entscheidend, da es die Motivation und das Engagement fördert. Darüber hinaus kann ein Interesse an Organisation und Zeitmanagement helfen, die neue Freiheit und Verantwortung effektiv zu meistern. Auch ein Interesse an sozialen Aktivitäten und Netzwerken ist wertvoll, um sich mit Kommiliton\*innen zu vernetzen und Unterstützung zu finden. Schließlich kann ein generelles Interesse an persönlicher Weiterentwicklung und Neugierde, neue Dinge zu lernen, dazu beitragen, sich schneller in das Studium einzufinden und die ersten Herausforderungen erfolgreich zu

meistern.

*Man hört oft Klischees über Mathematiker\*innen. Gibt es Beispiele, die Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Das Klischee des exzentrischen Wissenschaftlers, der in einer eigenen Welt lebt, ist in vielen Fällen tatsächlich nicht zutreffend. Die meisten exzellenten Mathematiker\*innen sind ganz normale Menschen, die gut in Teams arbeiten und vielfältige Interessen haben. Zwar gibt es gelegentlich Personen, die diesem Klischee entsprechen, doch das ist eher selten. Generell zeigen die meisten Mathematiker\*innen eine große Bandbreite an Persönlichkeiten und Lebensweisen.

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Ich freue mich am meisten darauf, wenn die Studierenden im Verlauf der Vorlesungen beginnen, sich in die mathematische Denk- und Arbeitsweise einzuarbeiten. Zu Beginn verstehen viele nicht sofort, warum wir so viel Wert auf das Beweisen von Aussagen legen und warum Zahlen in der Vorlesung eher selten vorkommen. Es ist besonders erfreulich zu beobachten, wie sich im Laufe der Zeit ein tieferes Verständnis entwickelt und die Studierenden beginnen, die zugrunde liegenden Konzepte und Methoden zu schätzen.

*Welches Essen brauchen Sie um, ihr Studium zu überstehen und welches Rezept würden Sie Studierenden ans Herz legen?*

Ehrlich gesagt, verstehe ich die Frage nicht ganz, da sie den Eindruck erweckt, das Studium sei etwas Unangenehmes, das man schnell hinter sich bringen möchte. Tatsächlich empfinden viele ihre Zeit als Studierende als eine der schönsten Phasen ihres Lebens. Es ist eher wichtig, darauf zu achten, dass man bei all der Arbeit nicht das

Essen vergisst. Eine gesunde Ernährung ist entscheidend. Auch wenn es praktisch sein kann, sich mal schnell ein paar Nudeln zu kochen, sollte man darauf achten, dass die

Ernährung ausgewogen bleibt, um langfristig fit und konzentriert zu bleiben.

**Name: Dr. Jana Peters**

**Vorlesung: Einführung in die Mathematikdidaktik**



*Frau Peters wird die Vorlesung „Einführung in die Mathematikdidaktik“ halten.*

*Wie sind Sie zur Mathematik gekommen?*

Ich musste schon nach der Realschule, also nach der 10. Klasse, entscheiden, was ich machen wollte. Für mich war damals klar, dass das weiter lernen und weiter zur Schule gehen war. Die Entscheidung nach dem Abitur war dann im Wesentlichen die gleiche. Ich wollte weiter lernen, also habe ich ein Studium begonnen. Das war zu Hause gar nicht einfach zu argumentieren, da ich die erste in meiner Familie war, die überhaupt Abi gemacht hatte. Keiner konnte sich vorstellen, was ein Studium überhaupt bedeutet. Als Studienfächer kamen eigentlich nur meine beiden Leistungskurse, Mathematik oder Elektrotechnik, in Frage. Es wurde dann Mathematik, weil das abstrakter ist, mit Nebenfach Elektrotechnik. Nach dem Diplom hatte ich eine Phase, in der ich andere Dinge gemacht und festgestellt habe, dass ich ganz gerne lehre. Und

da ich einerseits das Bedürfnis habe, Dinge grundsätzlich anzugehen, und andererseits auch in der guten sozialen Situation war, es mir leisten zu können, habe ich ein Lehramtsstudium mit Mathematik und Physik in Hannover als Zweitstudium begonnen und auch abgeschlossen. Während dieser ganzen Zeit habe ich gemerkt, dass Mathematik in unterschiedlichen Kontexten ganz unterschiedlich betrieben wird, was mich begonnen hat, wirklich tiefergehend zu interessieren. Ich wurde dann schließlich bei Reinhard Hochmuth in der Mathematikdidaktik zum Thema mathematische Praxen in der Elektrotechnik promoviert. Seit dem ist die Hochschulmathematikdidaktik das Feld, in dem ich arbeite.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Gespannt und interessiert. Alles war neu. Als erste in der Familie, die studiert, hatte ich niemanden, den ich wirklich fragen konnte. Da war mir aber der Fachschaftsrat eine unglaublich große Hilfe. Ich habe mich da dann auch ab dem zweiten Semester bis zum Ende meines Mathematikstudiums engagiert. Ich denke, man lernt etwas sehr gut kennen, wenn man sich engagiert. Ich habe also so herausgefunden, wie alles an der Uni funktioniert und was erwartet wird. Mein größtes Problem war, dass sich Familie und Uni zu unterschiedlichen Welten entwickelten. Das kann ich heute rückblickend so sagen. Das war mir früher so nicht klar. Ich habe nur gemerkt, wie viel Energie da rein

fließt, wenn man sozusagen ständig zu Hause übersetzen und „anders reden“ muss. Ich habe mich da allein durchgearbeitet, weil sonst niemand dieses Problem hatte und es damit auch gar nicht als solches thematisiert werden konnte.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

In die Einführung in die Mathematikdidaktik kommen ja Studierende aus den Lehramtsstudiengängen. Die Mathematik in den Fachvorlesungen wird anders sein, als Sie es von der Schule her kennen und, auch anders, als Sie sich wahrscheinlich vorstellen, selbst zu unterrichten. Das gilt möglicherweise auch für das zweite Fach bzw. die berufliche Fachrichtung. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie offen sein können für dieses Andere. Es wird anstrengend werden, denn anders als die Fachstudierenden, müssen Sie auch noch zwischen all diesen Bereichen vermitteln. Einen Teil dieser Vermittlung werden wir in der Einführung in die Mathematikdidaktik machen. Dafür ist aber eine Aufgeschlossenheit für das Fachliche und für das Andersartige der Mathematik in den jeweiligen Kontexten notwendig. Das ist mein inhaltlicher Tipp. Für das Studium selbst: suchen Sie Anschluss, was auch immer Ihnen gut tut. Prüfungen sind zwar (meistens) Einzelleistungen, lernen kann man aber am besten von- und miteinander. Und: stellen Sie Fragen. Lernen und Forschen haben, meiner Ansicht nach, im Kern etwas gemeinsam: Fragen treiben Lern- und Forschungsprozesse gleichermaßen. Im Alltag sind ja Fragen manchmal nervig für andere und nicht so gern gesehen. Ich denke, dass es kaum einen anderen Ort gibt, an denen Fragen so akzeptiert und gern gesehen sind wie an der Uni. Fragen Sie!

*Was ist für Sie das Dessert der Mathema-*

*thematik?*

Das Dessert. Also das, was man nach dem Hauptgang als krönenden Abschluss genießt. Also definitiv nicht der sättigende Hauptteil. Nun ich denke, das sind Situationen, in denen ich beispielsweise etwas lese oder sehe, was popkulturell etwas mit Mathematik zu tun hat. Manchmal auch nur ganz entfernt und evtl. gar nicht so gemeint, was dann aber den Nerd-Nerv trigert. Zum Beispiel wenn in einem Comic jemand in einer „Kugel“, deren Oberfläche aus Sechsecken besteht, durch die Gegend fliegt. Ja, die Physik des Ganzen ist dann natürlich comic science. Aber es kann keine aus regelmäßigen Sechsecken bestehende „Kugel“ geben. Da brauchts ein paar regelmäßige Fünfecke dazwischen. 12 um genau zu sein, kann man ausrechnen. Und wenn ich in der nächsten Ausgabe dann doch ein Fünfeck dazwischen sehe, freue ich mich weil da Künstler:innen oder Autor:innen recherchiert haben. Das macht mir dann Spaß.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Ich glaube nicht, dass ich gute Empfehlungen geben kann. Vielleicht: Finden Sie raus, was Sie interessiert und womit Sie sich wohl fühlen. Lassen Sie sich von den Prüfungsanforderungen nicht unterkriegen. Wenn Sie etwas interessiert, dann machen Sie das, wenn es Ihnen möglich ist. Schauen Sie über den Tellerrand, studieren Sie evtl. auch einfach zu viel, wenn Sie Interesse haben und Angebote entdecken, zwischen denen Sie nicht wählen wollen.

*Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Mathematik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Oh Talent ist ein schwieriges Konzept. Da weiß ich nicht gut Bescheid, was das denn sein soll. Meiner Erfahrung nach wird „Ta-

lent“ oft eher als Begriff benutzt, um zu rechtfertigen, warum jemand nicht gut in Mathematik ist. Entweder Mädchen und Frauen allgemein, weil Mathematik dann eben als männliches Talent verstanden wird. Oder man rechtfertigt die eigenen schlechten Leistungen in Mathematik vor sich selbst mit mangelndem eigenen Talent. In beiden Fällen ist es ja so, dass Mathematiker\*innen dann ja nichts mehr mit der Person selbst, ihren Lebensumständen und evtl. vorhandenen Problematiken zu tun hat, die man ja jeweils angehen könnte. Und wenn man dann sagt, jemand kann gut Mathe weil da eben Talent vorhanden ist, spricht man dieser Person ja auch eine gewisse Eigenleistung ab. Ob ein Studienfach passt oder nicht, sollte man selbst herausfinden. Da ist die Frage nach dem eignen Talent eher hinderlich. Und wenn es nicht passt, ist ein Wechsel auch nicht Versagen wegen mangelndem Talent sondern eine bewusste Entscheidung FÜR etwas anderes.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Interesse an der Sache. Was immer Sie studieren, seien Sie offen und interessiert. Interesse an der Universität als Raum zum Lernen und Leben. Interesse am Lesen hilft, auch wenn zu Beginn des Studiums evtl. nicht unbedingt klar ist, wie man denn diese ganzen verschiedenen Texte in den verschiedenen Kontexten liest. Einen mathematischen Text liest man anders als einen Text in den Bildungswissenschaften oder in der Mathematikdidaktik. Aus Interesse ergeben sich Fragen und Fragen können Sie dann stellen :-)

*Man hört oft Klischees über Mathematiker\*innen. Gibt es Beispiele, die Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Naja, scheinbar erwarten manche Menschen nicht, dass ich Mathematik studiert habe.

Ich habe schon öfter Überraschung als Reaktion auf mein Studienfach und meinen Hintergrund erlebt. Klischees an sich sind schon in Ordnung, die haben ja eine gewisse gesellschaftliche Funktion. Schlecht ist, wenn Klischees in Vorurteile übergehen.

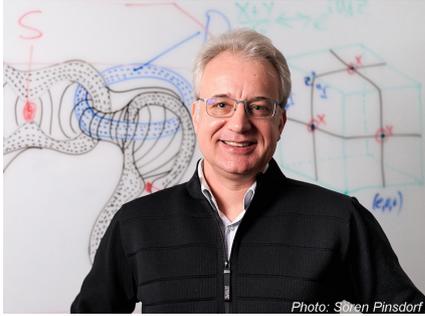
*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Die Studierenden, die meine Vorlesung besuchen, studieren entweder gymnasiales oder berufliches Lehramt mit Mathematik. Sie haben so viele unterschiedliche Hintergründe, Interessen und Erwartungen. Sie haben auch unterschiedliche Zweitfächer oder berufliche Fachrichtungen. Gleichzeitig sind bei vielen die eigenen Erfahrungen aus der Schule noch sehr präsent. Daraus ergeben sich sehr unterschiedliche Lerner\*innen-Perspektiven auf die Themen der Lehrveranstaltung. Es ist eine große Herausforderung und es macht mir viel Spaß, die Inhalte vorzubereiten und zu präsentieren. Dabei arbeite ich übrigens nicht allein sondern im Team. Außerdem ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Perspektiven auch ganz unterschiedliche Arbeitsergebnisse und Beiträge der Studierenden. Diese Vielfalt bringt dann auch für uns oft wirklich interessante Denkanstöße und Diskussionsthemen ans Licht. Darauf freue ich mich sehr.

*Welches Essen brauchten Sie um, ihr Studium zu überstehen und welches Rezept würden Sie Studierenden ans Herz legen?*

Essen ist wichtig. Gerne auch gutes Essen, was auch immer man darunter versteht. Das ändert sich auch meiner Erfahrung nach im Laufe des Lebens. Ein Rezept habe ich nicht, dazu kann ich nicht gut genug kochen. Essen Sie möglichst gesund. Und manchmal auch Kuchen. Probieren Sie Eierschecke, wenn Sie mal die Gelegenheit haben. Das ist lecker.

**Name: Prof. Dr. Robert Raußendorf**  
**Vorlesung: Mathematische Methoden der Physik**



*Herr Raußendorf wird die Vorlesung „Mathematische Methoden der Physik“ halten.*

*Wie sind Sie zur Physik gekommen?*

Als Kind war ich in den Ferien oft bei meiner Tante auf dem Land. Dort gab es viel Platz und viel altes Gerät, eine Strohpresse zum Beispiel. Auf dem Dachboden fand ich ein Buch über Segelflugmodellbau; es hatte ihrem Sohn gehört, den es aber längst nicht mehr interessierte. Ich begann es zu lesen. Luftwiderstand und Auftrieb, alles in Formeln beschrieben. Da war ich vielleicht 12. Ein Jahr später schenkte mir meine Oma einen Commodore C64 – das war in den 1980er Jahren ein Heimcomputer mit 64 K-byte Speicherplatz, davon 39K frei fürs Programmieren in BASIC. Programmieren machte mir großen Spaß. Für eine Weile war es mein Traum, ein Programm zu schreiben das einen Tag lang rechnet und dann den Bauplan für das perfekte Balsaholz-Segelflugzeug ausdruckt. Dazu kam es dann zwar nicht, aber der C64 hat mich doch auf die Spur gesetzt. Heute arbeite ich an einer Schnittstelle von Quantenphysik und Informatik.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Für mich gab es eine Stufe zu erklimmen als ich zum zweiten Semester von Dresden nach Heidelberg wechselte. Man sollte meinen es gäbe nur eine Lineare Algebra und eine Analysis. Und doch war es unterschiedlich: in Dresden legten sie mehr Wert auf die Anwendungen, in Heidelberg auf die Grundlagen. Für meinen ersten Übungszettel in Heidelberg brauchte ich 12 Stunden. Zum Glück wurde es bald weniger.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Übungszettel gemeinsam lösen (aber nicht abschreiben!), Sport machen.

*Was ist für Sie das Dessert der Physik?*

Zunächst zum Kern: für mich als theoretischem Physiker besteht der Kern der Physik im Erreichen neuer Begrifflichkeiten um die Natur zu beschreiben; also der Weg von Einfach über Kompliziert zu Einfach—aber anders einfach als zuvor, und zutreffender. Das Dessert ist für mich eine kleine Speise mit besonderem, vielleicht überraschendem Geschmack. Solche Dinge wie Quantenteleportation zum Beispiel.

*Welche Zutaten braucht man für einen guten Physiker oder für eine gute Physikerin?*

Man kann in der Physik nicht gleich die Flinte ins Korn werfen wenn mal etwas schief geht — aber das wisst Ihr glaube ich schon. Mein Feld, die Quanteninformation, ist noch relativ jung. Da braucht es vor allem gute Ideen. Eine Eigenschaft die alle guten Physiker und Physikerinnen auszeichnet, ist die Gabe den Dingen auf den Grund zu gehen. Wenn sie mit einer weitreichenden Behauptung oder einer komplexen Situation konfrontiert werden, egal ob es sich um Physik dreht oder nicht, dann sollten Physiker/innen nicht stracheln. Sie sollten sich ein Bild machen können. Dabei ist es wichtig, sowohl ein intuitives Verständnis

zu erlangen, als auch formal schließen zu können.

*Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Physik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Ich stimme dem zu. Physik ist eine Tätigkeit die Talent erfordert, aber damit steht sie ja nicht alleine. Bei Autoren/Autorinnen oder Maler\*innen, und Chirurgen/Chirurginnen oder Köche/Köchinnen, und in vielem mehr, ist es ganz genauso.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Neugier die Umgebung zu erkunden, und Sport.

*Man hört oft Klischees über Physiker\*innen. Gibt es Beispiele, die Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Ich habe hauptsächlich zwei Klischees über Physiker\*innen kennengelernt, eines vor dem viele davonlaufen und eines dem viele versuchen zu entsprechen. Ersteres sind die Nachfahren Pierre Curies, bei denen man jedes mal aufatmet wenn sie es wohlbehalten über die Straße schaffen. Das zweite ist das des drahtigen, extrem berggängigen Ganzjahres-kurze-Hosen-Trägers aus Los Alamos-risikofreudig und entscheidungsstark. Zu lässig zwar für Akribie, aber sorgfältig wenn es darauf ankommt. Leute, die

die Nerven haben am Ende einer guten Saison auch das entscheidende Spiel zu gewinnen. Wie mir scheint, drehen sich beide Klischees um das Gleiche: wir Physiker und Physikerinnen sind Leistungssportler des Geistes. Unsere Disziplin erfordert, dass wir mit vollem Einsatz spielen. Insoweit steckt in ihnen ein wahrer Kern. Es ist aber wichtig, sich von Klischees nicht beherrschen zu lassen. Wir Physikerinnen und Physiker können in unserer Arbeit nur dann wirklich richtig gut sein wenn wir wir selbst sind.

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Ich halte die Vorlesung ja zum ersten Mal, und so lasse ich mich auch überraschen. Von meiner Seite hoffe ich, für die theoretischen Konzepte die ich vermittele gute Anwendungsbeispiele zu finden.

*Welches Essen brauchten Sie um, ihr Studium zu überstehen und welches Rezept würden Sie Studierenden ans Herz legen?*

Obwohl ich gutes Essen sehr schätze und auch als Student schon geschätzt habe, ist mein Rezept nicht in erster Linie kulinarisch: Eine gute Tasse Tee und ein Stück Kuchen beim gemeinsamen Übungszettel-Lösen.

# Nachteilsausgleich an der LUH

von *Ferdinand Nehlsen*

Liebe Erstsemester, willkommen an der Leibniz Universität Hannover! Während ihr euch auf eure akademische Reise begeben, möchten wir euch über ein wichtiges Recht informieren, das euch zusteht: den Nachteilsausgleich.

Gemäß §3 Abs. 1.7 des niedersächsischen Hochschulgesetzes und Art. 3 und 12a), b) unseres Grundgesetzes habt ihr das Recht auf Nachteilsausgleich. Doch was bedeutet das genau? Ein Nachteilsausgleich sorgt dafür, dass Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und Einschränkungen (wie auch bspw. ADHS oder Legasthenie) keine Nachteile im Studium erleiden. Beispielsweise kann ein Nachteilsausgleich durch eine Zeitverlängerung in Prüfungen, eine Umwandlung einer schriftlichen in eine mündliche Leistung und umgekehrt, oder die Bereitstellung von speziellen Hilfsmitteln erfolgen.

Um diesen Ausgleich zu beantragen, müsst ihr eure Berechtigung nachweisen, z.B. durch einen Schwerbehindertenausweis oder ein ärztliches Attest, das folgende Punkte enthalten sollte:

1. Die Auswirkungen der Benachteiligung auf eure Studien- und/oder Prüfungsleistungen

2. Eine konkrete Empfehlung zur Kompensation der Benachteiligung

3. Die erwartete Dauer der Benachteiligung

Wichtig: Ihr müsst dabei keine Details über die Ursache eurer Benachteiligung angeben.

Nach der Antragstellung erhaltet ihr eine schriftliche Rückmeldung. Bei Zustimmung liegt es in eurer Verantwortung, die Prüfer\*innen über den Nachteilsausgleich zu informieren.

Für weitere Informationen und Unterstützung könnt ihr das Prüfungsamt oder unsere Beauftragte für Studierende mit Handicap und/oder chronischer Erkrankung direkt kontaktieren oder nachlesen unter: <https://www.uni-hannover.de/de/studium/beratung-hilfe/studieren-mit-handicap/nachteilsausgleich>

Die Kontaktdaten für die Beauftragte für Studierende mit Handicap und/oder chronischer Erkrankung findet ihr in unserem [Örte & Personen](#) Artikel.

Unsicher, ob ihr berechtigt seid? Sprecht mit euren Ärzt\*innen oder Therapeut\*innen.

Wie das Sprichwort sagt: "Probieren geht über Studieren.", selbst im Studium.

# Springe Springe Springe!

*von Lyon Dorgelo*

Es ist Mitte Oktober. Ihr habt euch gerade so zurechtgefunden in dem Chaos, das den Unistart prägt, fühlt euch überfordert von so vielen Menschen, Aufgaben und Dingen, an die ihr denken müsst. Und dann wird euch auch noch an allen Ecken und Enden gesagt, ihr sollt euch eine Lerngruppe suchen. Aber wie soll das nur gehen, wenn man kaum eine Menschenseele kennt und schon zu Beginn nur noch selten Zeit für Hobbys und Freunde bleibt, fragt ihr euch? Doch nicht verzagen, wir schaffen Abhilfe!

Wir haben für euch ein ganz besonderes Wochenende vorbereitet. Vom 22. bis 24.11.2024 wollen wir – 16 hoch motivierte MaPhys des älteren Semesters – mit euch aufs Land fahren, zu unserem Kennlernwochenende im Landschulheim Springe. Geplant sind eine ganze Menge Menschen, Spaß und Unterhaltung, wobei vor allem Folgendes zu beachten ist: Es gilt ein absolutes und unumstößliches Übungszettel-Verbot!!!

Und das meinen wir absolut ernst. Auch wir Teamer\*innen nehmen uns eine kleine Auszeit und wollen euch die freudigen Seiten des MaPhy-Daseins und der MaPhy-Gemeinschaft zeigen. Also lasst alles zuhause, was euch ans Arbeiten erinnert und denkt immer dran: Wegen Springe hat noch keiner sein Studium geschmissen. Oft passiert sogar das Gegenteil: Ihr lernt so viele tolle neue Menschen kennen, dass ihr sie und die Uni am Ende gar nicht mehr verlassen wollt.

An diesen drei Tagen ist alles für euch organisiert. An- und Abfahrt werden gemeinsam bestritten, ihr werdet bekocht und unterhalten, und das alles für um die 35€ Unkostenbeitrag. Wie viel das letztendlich genau sein wird, erfahrt ihr in der ersten Infomail zu Springe.

Lasst euch von uns alten Hasen versichern: Es lohnt sich jedes Jahr aufs Neue! Also schnell bei euren OE-Leiter\*innen in die Liste eintragen und dabei sein!

Wir freuen uns auf jeden Einzelnen von euch!

## Fahrradwerkstätten in Hannover & Mietfahräder

*von Tomke Berenbold, Matthäus Marx*

Ist ein Fahrrad mal beschädigt, so kann die Reparatur gerade bei arbeitsaufwändigen Reparaturen teilweise ganz schön teuer werden. Um diese Kosten zu senken und somit eventuell die Anreise zur Uni mit dem Fahrrad etwas attraktiver zu machen, hat der AStA Verträge mit drei Fahrradwerkstätten in Hannover abgeschlossen und euch

damit zwei verschiedene Möglichkeiten geschaffen, die Reparaturkosten zu senken:

In den Fahrradwerkstätten ASG (Ahlem) und Pro Beruf (List) zahlt ihr, solltet ihr euer Fahrrad dort zur Reparatur abgeben, nur die Materialkosten der Reparatur. Ihr spart euch also die Kosten für die Arbeitszeit der Mitarbeiter\*innen. Allerdings kann es zu etwas längeren Wartezeiten kommen. Für diejenigen, welche Lust haben, auch

mal selbst Hand anzulegen, gibt es bei der Fahrradwerkstatt Glocksee (Nordstadt) die Möglichkeit, sein Fahrrad selbst zu reparieren. Dabei werden Werkzeuge und Räumlichkeiten euch kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch eine\*n Ansprechpartner\*in für eventuelle Fragen gibt es dort und zudem lernt man hier, sein Fahrrad auch in Zukunft selbst in einem fahrtüchtigen Zustand zu halten.

Diese Zusammenarbeit hilft aber nicht nur euch, sondern unterstützt auch die Fahrradwerkstätten, die junge Erwerbslose ins Berufsleben integrieren möchten. Die Adressen und Öffnungszeiten, sowie die Telefonnummern der Werkstätten haben wir euch hier kurz gesammelt.

Des Weiteren ist es möglich, bei dem Bike-Sharing Anbieter SprintRAD ein Fahrrad zu mieten. Seit dem 01.03.2024 werden die Leihfahrräder vom Partner Donkey Republik betrieben und sind anhand ihrer markanten orangenen Farbe erkennbar. Abokunden der GVH sparen bei SprintRAD Geld, dazu zählen unter anderem auch alle Studierenden mit einem Semesterticket. Alle Abonnent\*innen bekommen die ersten 30 Minuten Fahrzeit pro Fahrt geschenkt. Um von dieser Vergünstigung zu profitieren, muss sich jede\*r Nutzer\*in unter <https://www.uestra.de/service/mobilitaetsangebote/>

[sprintrad/registrierung-fuer-studierende](https://www.sprintrad.de/registrierung-fuer-studierende) registrieren und die Abonnement-Nummer bzw. Matrikelnummer hinterlegen.

**Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft (ASG):** Heisterbergallee 60 Öffnungszeiten: Montag bis Dienstag: 8:00 bis 12:30 und 13:15 bis 16:00 Uhr; Mittwoch: 8:00 bis 12:30 Uhr; Donnerstag: 10:00 bis 12:30 und 13:15 bis 18:00 Uhr; Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 0511/443-232

Homepage:

<https://www.asg-hannover.de/jugendwerkstatt-zur-berufsvorbereitung/fahrradwerkstatt/>

**Pro Beruf GmbH Fahrradwerkstatt:**

Bonifatiusplatz 1/2 (List) Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 13:30 bis 18:00 Uhr; zusätzlich am Mittwoch: 10:30 bis 12:30 Uhr;

Telefon: 0511/633-293

Homepage: <https://pro-beruf.de/qualifizierung-und-beschaeftigung/fahrradwerkstatt/>

**Fahrradwerkstatt Glocksee:** Schaufelder Straße 30 (Nordstadt) Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch: 16:00 bis 19:00 Uhr; Donnerstag: 12:00 bis 16:00 Uhr und 17:00 bis 20:00 Uhr

Telefon: 0511/713-335 Homepage: <http://www.fahrradwerkstatt-hannover.de>

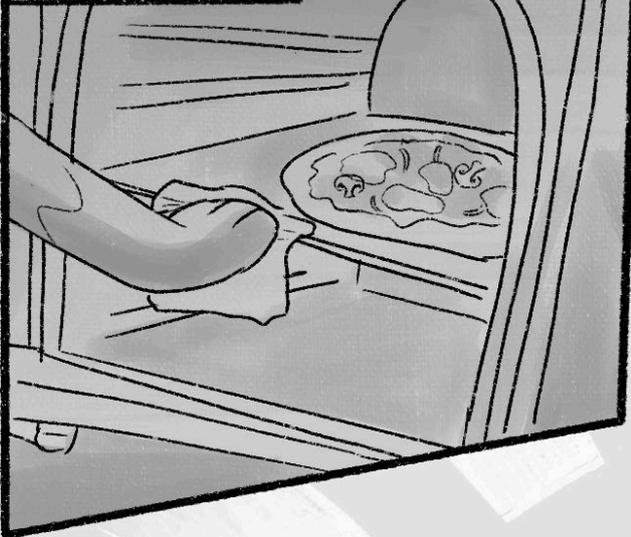
# Comic: Das Μαφινξ als Meisterkoch?!

von Anna Paul





DIE ZEIT IST UM



DIE SIEHT GUT AUS!!

ICH FREUE MICH!



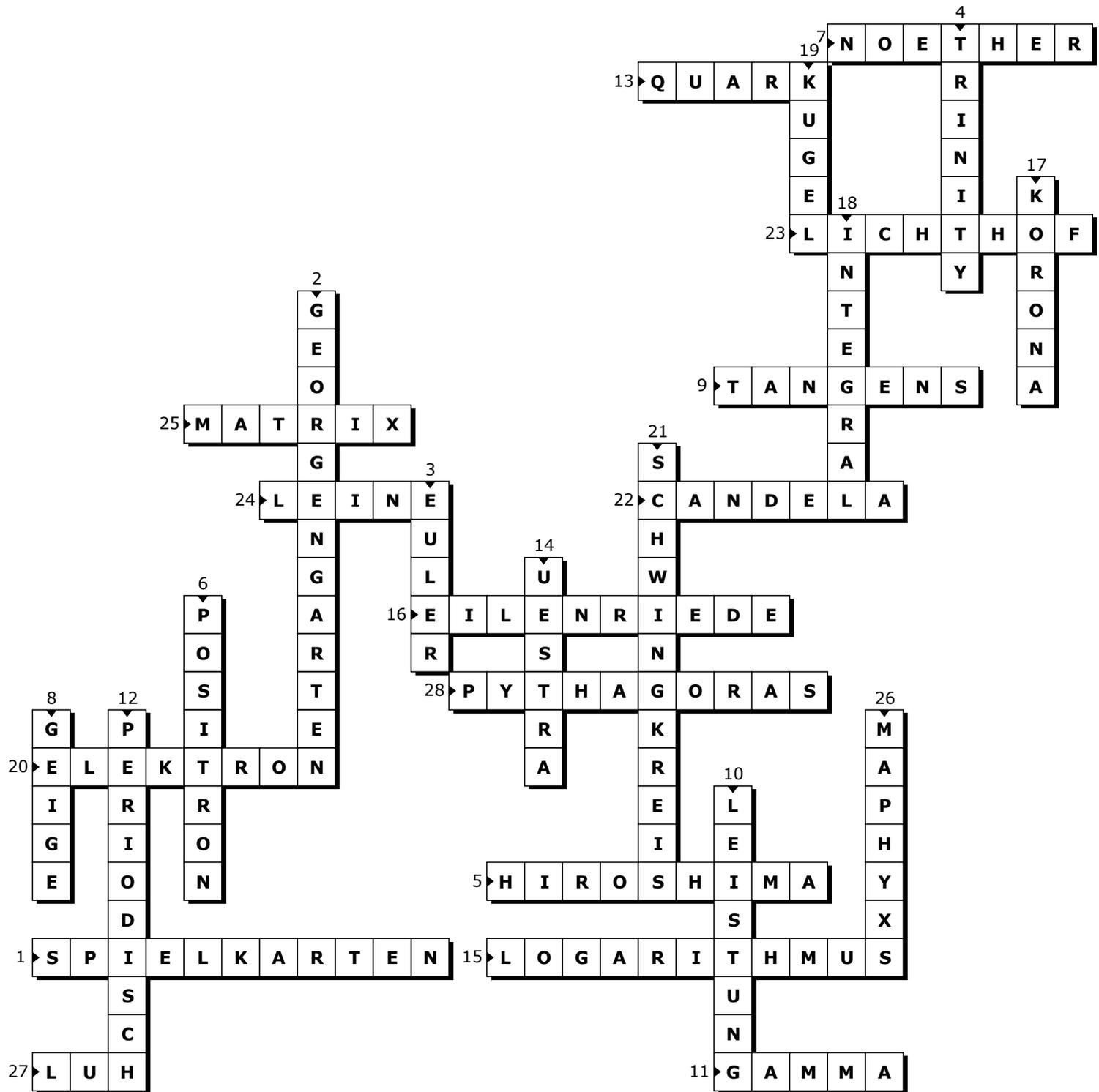
UHRRRG

... SALZIG



GUTEN TAG,  
SPRECHE ICH HIER  
MIT PIZZA PLACE X?

JA ...?  
GUT! ICH WÜRD  
GERNE EINE  
CHAMPIGNON PIZZA  
BESTELLEN ...



# Impressum

Monat der Veröffentlichung

Oktober 2024

Herausgeber

Leibniz Universität Hannover  
Fachschaft Mathe/Physik  
Welfengarten 1  
30167 Hannover

Redaktion

Anna Paul, Tomke Berenbold, Ferdinand Nehlsen, Jasmin Krüger, Nicolas Schiffelholz, Matthäus Marx, Bennet Edelburg

Gastautoren & Mitwirkende

Maximilian Gereke, Dorothea Grasmück,  
Kathleen Lübke, Lyon Dorgelo, Alessia Kera

Layout

Anna Paul  
mit L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

Grafik der Titelseite

*Μαθηματς* Meisterkoch  
Anna Paul, 2024

Druck

*Auflage 350*, Druck beim Copyshop  
Nelkenstraße 21  
30167 Hannover

## K O N T A K T

[physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de](mailto:physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de)

Alpha	A	$\alpha$
Beta	B	$\beta$
Gamma	$\Gamma$	$\gamma$
Delta	$\Delta$	$\delta$
Epsilon	E	$\varepsilon$ $\epsilon$
Zeta	Z	$\zeta$
Eta	H	$\eta$
Theta	$\Theta$	$\vartheta$ $\theta$
Iota	I	$\iota$
Kappa	K	$\kappa$
Lambda	$\Lambda$	$\lambda$
My	M	$\mu$
Ny	N	$\nu$
Xi	$\Xi$	$\xi$
Omikron	O	$\omicron$
Pi	$\Pi$	$\pi$ $\varpi$
Roh	P	$\rho$ $\varrho$
Sigma	$\Sigma$	$\sigma$
Tau	T	$\tau$
Ypsilon	$\Upsilon$	$\upsilon$
Phi	$\Phi$	$\varphi$ $\phi$
Chi	X	$\chi$
Psi	$\Psi$	$\psi$
Omega	$\Omega$	$\omega$